

UTA DEHNERT

# Freiheit, Ordnung und Gemeinwohl

*Spätmittelalter, Humanismus,*

*Reformation*

102

---

**Mohr Siebeck**

# Spätmittelalter, Humanismus, Reformation

Studies in the Late Middle Ages,  
Humanism and the Reformation

herausgegeben von Volker Leppin (Tübingen)

in Verbindung mit

Amy Nelson Burnett (Lincoln, NE)

Johannes Helmrath (Berlin), Matthias Pohlig (Münster)

Eva Schlotheuber (Düsseldorf)

102





Uta Dehnert

# Freiheit, Ordnung und Gemeinwohl

Reformatatorische Einflüsse im  
Meisterlied von Hans Sachs

Mohr Siebeck

UTA DEHNERT, geboren 1985; 2004–09 Studium der Älteren deutschen Sprache und Literatur, mittelalterlichen sowie neueren und neuesten Geschichte; 2016 Promotion; seit 2017 Studienreferendarin am Joachim-Hahn-Gymnasium Blaubeuren, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) Weingarten.

D 93

ISBN 978-3-16-155656-2 / eISBN 978-3-16-158640-8 unveränderte ebook-Ausgabe 2019  
ISSN 1865-2840 (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2017 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohr.de](http://www.mohr.de)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen gesetzt, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

In Liebe und Dankbarkeit  
J.



## Vorwort

Die vorliegende Studie wurde im Wintersemester 2015/2016 von der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Stuttgart als Dissertation angenommen. Für den Druck wurde sie gekürzt, geringfügig überarbeitet und durch ein Register ergänzt.

Ich danke sehr herzlich meiner Betreuerin Frau Prof. Dr. Sabine Holtz. Sie hat die Studie von Anfang an begleitet und sie ist es auch, die meine Begeisterung an der Reformationsgeschichte bei mir so vertieft hat, dass dies schließlich in die Promotion mündete. Mit ihrem steten Interesse legte sie bereits im Studium die Grundlage für meine späteren mich bis heute bewegenden Fragen. Sie hat meine Arbeit mit unvergleichlichem Engagement, Offenheit, Aufmunterung und praktischer Hilfestellung besonders in schwierigen Phasen der Promotionszeit begleitet und gefördert. Ich danke ihr besonders für die ungezählten fachlichen nicht endenden Gespräche in ganz persönlicher Atmosphäre, die mich mit wertvollen Impulsen bereichert haben.

Mein ebenso herzlicher Dank gilt Herrn Prof. Dr. Volker Leppin, dem Zweitbetreuer meiner Arbeit. Dank für die Gespräche in seinem Büro, die meinen Blick für theologische Perspektiven stets geweitet haben, Dank für Verständnis und Geduld, wo Arbeitsabläufe anders verliefen als geplant und Arbeitsphasen länger dauern mussten, als vorher abzusehen war. Seine Unterstützung war mir persönlich sehr wertvoll und ein Geschenk.

Ich danke Herrn Prof. Dr. Klaus Ridder für die Zeit, die er mich in der Abteilung für Mediävistik am Deutschen Seminar der Universität Tübingen als wissenschaftliche Angestellte beschäftigt hat. Hier war ich unter anderem im von der DFG geförderten Projekt „Edition und Kommentierung der deutschen Versnovellistik des 13. und 14. Jahrhunderts“ tätig. Dieses und die regelmäßige Lehre haben mich sehr bereichert, mir unwiderrufliche Erfahrungen geschenkt und mir eine wunderbare Zeit an der Universität im Forschungsfeld der germanistischen Mediävistik beschert, die ich um nichts missen möchte. Die Idee zu promovieren und die erste Themenformulierung stammen von ihm. Die von ihm übertragene Verantwortung hat mich gefordert und gefördert gleichermaßen. Nicht zuletzt hat sie die finanzielle Grundlage für meine Dissertation geschaffen.

Diese wurde weiterhin gesichert durch meine sich daran anschließende Tätigkeit im Stadtarchiv Reutlingen bei dem Projekt „Reutlinger Reformationsakten online (1520-1555)“. Verbunden bin ich hier besonders Herrn Dr. Roland Deigendesch, der mir durch Flexibilität und großes Entgegenkommen die Abschlussphase der Disser-



tation arbeitstechnisch erleichtert und damit überhaupt erst die Fertigstellung der Arbeit ermöglicht hat.

Ich möchte auch der Leiterin der Historisch-Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Nürnberg, Frau Dr. Christine Sauer, ganz herzlich danken, die mir mit Hilfestellung und Aufgeschlossenheit begegnet ist und die praktischen Rahmenbedingungen meiner Handschriftenstudien durch großes Entgegenkommen erleichtert hat.

Ich bin von Herzen dankbar für die so sehr erforderliche Unterstützung von so vielen Seiten, die für die Abrundung einer solchen Arbeit unerlässlich ist. PD Dr. Sandra Linden, Kathrin Schaber, Dr. Silke Schöttle und Slavica Stevanović, M.A. haben durch aufopferungsvolles Korrekturlesen zu einer Zeit, als sie selbst keine Zeit hatten, zu einer geglückten Fertigstellung der Arbeit beigetragen.

Weiterhin danke ich Elisabeth Gesper für ihr Korrekturlesen des für die Herausgabe bearbeiteten Manuskripts sowie Beate Dettinger, M.A., die die Erstellung der Register für die Drucklegung übernahm.

Dass meine Studie in der Reihe „Spätmittelalter, Humanismus, Reformation“ erscheinen kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Ich freue mich darüber sehr und danke dafür meinen Betreuern, die den Anstoß dazu gaben. Als Hauptherausgeber der Reihe danke ich besonders Herrn Prof. Dr. Volker Leppin sowie als Geschäftsführer von Mohr Siebeck Herrn Dr. Henning Ziebritzki. Für die geduldige Betreuung vom Manuskript bis zum fertigen Buch bedanke ich mich bei Herrn Klaus Hermannstädter, Frau Rebekka Zech sowie Frau Kendra Mäschke.

Im Februar 2017 wurde meine Arbeit mit dem Wilhelm-Zimmermann-Preis vom Verein der Freunde des Historischen Instituts der Universität Stuttgart e.V. ausgezeichnet. Mein herzlicher Dank für diese Würdigung gilt dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn Prof. Dr. Eckart Olshausen.

Ich danke der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) sowie der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) für ihre Beiträge zur Finanzierung der Drucklegung, die mir den letzten Meilenstein für die Realisierung der Publikation zu erreichen ermöglicht haben.

Eine solche Studie erfordert viel Durchhaltevermögen, Rückhalt und Stärkung, die mir meine Familie und meine Freunde geschenkt haben. An erster Stelle gilt der zugleich größte Dank meinen Eltern. Ihr Vertrauen war Wegweiser und ist Fundament geblieben. Ein ebenso inniger Dank geht an Karl-Wolfgang und Elisabeth Stöckl; sie wissen, wofür.

Danke den Bewohnern der Lehlestraße, namentlich Frau Christa Owusu, für die sprühende Lebensfreude und so tolle Aufnahme in die Haus- und Straßengemeinschaft. Eine Zeit, die mir unvergessen bleiben wird!

Ich danke den Franziskanerinnen von Reute sowie dem Bildungshaus Maximilian Kolbe, namentlich Frau Margit Halder und ihrem ganzen Team, die mich in der heißesten Abschlussphase meiner Arbeit aufgenommen und mich im persönlichen, aufmunternden Gespräch voller Frohsinn unterstützt haben. Sie haben die Rahmen-

bedingungen geschaffen, die Kreativität und Konzentration auf den letzten Metern wachsen und diesen Arbeitsabschnitt zu einem Besonderen werden lassen.

Johanna Jebe, M.A. danke ich für die gemeinsame Zeit in Tübingen. Der Mittwochabend im Al Dente bei Montepulciano und Spaghetti con le cozze (e pomodoro) war feste Tradition – und legendär.

Schw. Christa M. danke ich für ihre Geduld, ihr Nachfragen und Ermutigen, ihr nicht enden wollendes Zuhören, ihr Dasein und für all das, was sich nicht in Worten beschreiben lässt (.)

Blaubeuren, im Herbst 2017

Uta Dehnert



# Inhalt

Einleitung . . . . .	1
Reformatorsche Impulse als Ursache für Transfers und Transformationen religiöser Vorstellungen im Meisterlied von Hans Sachs . . . . .	5
Schuster und Dichter: Hans Sachs im Konflikt mit der Zensur . . . . .	12
Hans Sachs und der Meistergesang . . . . .	16
1. Nürnberg im Kontext von Handwerk, Reformation und Literatur . . . . .	21
1.1 Mediale Träger und Adressaten der Reformation . . . . .	27
1.2 Die Stadt als literarisches Zentrum . . . . .	33
2. Reformatorische Leitgedanken, initialisiert durch Martin Luther . . . . .	39
2.1 Freiheit und Ordnung . . . . .	43
2.2 Zur Ehetheologie . . . . .	48
2.3 Gemeiner Nutzen als Anwendung von Nächstenliebe . . . . .	52
2.4 Eine kurze Bemerkung zur reformatorischen Theologie in Nürnberg	56
3. Hans Sachs . . . . .	59
3.1 Bildung . . . . .	66
3.2 Intention und Adressat – <i>prodesse</i> und <i>delectare</i> für den Laien . . . . .	78
3.3 Bibliothek/Bücherverzeichnis und Quellen des Hans Sachs . . . . .	85
4. Meistergesang im 16. Jahrhundert . . . . .	93
4.1 Traditionale Elemente im Meistergesang allgemein und exemplarisch bei den Meistersingern in Nürnberg . . . . .	103
4.2 Aufbau, Struktur und Hierarchie: Die Singschulen und die Organisation der Meistersingergesellschaften . . . . .	113
4.3 Dichtung als Handwerk: Die Tabulaturen . . . . .	124
4.4 Produktivität und Ästhetik: Zielsetzung im Meistergesang . . . . .	128
4.4.1 Meistergesang als funktionaler Bestandteil politischer Partizipation in der Stadt . . . . .	130

4.4.2 Meistergesang als Form der Auseinandersetzung mit humanistischen, reformatorischen und lebensweltlichen Konzepten . . . . .	133
4.5 Meistergesang bei Hans Sachs . . . . .	137
4.6 Zusammenfassung: Mikrokosmos und Makrokosmos – Die Singschule der Meistersinger als mentalitäts- und ideengeschichtlicher Ausdruck der Stadt im späten Mittelalter und Früher Neuzeit . . . . .	144
5. Konzeptionelle Überlegungen und theoretische Handreichungen . . . . .	149
5.1 Zwischen Norm und Praxis: Religiöses Wissen als Diskurs . . . . .	149
5.2 Das Modell der Ordnungskonfiguration . . . . .	151
5.3 Literatur als Katalysator allgemein und bei Hans Sachs . . . . .	157
6. Das Meistergesangbuch des Barthel Weber von 1549 . . . . .	159
6.1 Charakteristik des Meistergesangbuchs . . . . .	161
6.2 Verzeichnis und Beschreibung der Meisterlieder . . . . .	162
6.3 Tatsache einer (fehlenden) Meistergesangsedition und Transkriptionsprinzipien für das Meistergesangbuch des Barthel Weber . . . . .	167
7. Die Meisterlieder im Meistergesangbuch des Barthel Weber von 1549 . . . . .	171
7.1 Meisterlieder mit geistlichen Stoffen (Bibelversifikationen) . . . . .	171
7.1.1 Die Heilsgeschichte im Alten Testament . . . . .	173
7.1.1.1 Alttestamentliche Gesetze . . . . .	177
7.1.1.2 <i>Sola fide, sola gratia</i> und <i>solus Christus</i> – auch im Alten Testament . . . . .	181
7.1.1.3 Exempel ( <i>figur</i> ) . . . . .	187
7.1.1.4 Göttliche Ordnung und Funktion der Obrigkeit . . . . .	196
7.1.1.5 Weitere Erzählungen des Alten Testaments . . . . .	202
7.1.1.6 Psalmen . . . . .	205
7.1.1.7 Apokryphen des Alten Testaments . . . . .	215
7.1.1.7.1 Lehren aus Jesus Sirach . . . . .	215
7.1.1.7.2 Weiteres aus den Apokryphen . . . . .	217
7.1.2 Die Heilsgeschichte im Neuen Testament . . . . .	220
7.1.2.1 <i>Solus Christus</i> : Geburt Jesu (Weihnachten) . . . . .	221
7.1.2.2 Jesu Lehrjahre . . . . .	232
7.1.2.2.1 Gleichnisse . . . . .	232
7.1.2.2.2 Heilungen . . . . .	248
7.1.2.2.3 Weitere Erzählungen aus der Lehrzeit Jesu . . . . .	260

7.1.2.3 Die Rechtfertigungslehre in Tod und Auferstehung Christi	268
7.1.2.4 Die Apostelgeschichte als Auftrag zur Nachfolge Christi	293
7.1.3 Zusammenfassung	311
7.2 Meisterlieder mit weltlichen Stoffen	318
7.2.1 Antike Anekdoten im Kontext von Freiheit und Ordnung	320
7.2.2 Fabeln	345
7.2.2.1 Obrigkeitkritik	350
7.2.2.2 Bürgerliche Tugenden und Laster	360
7.2.2.3 Konzentration auf den gemeinen Nutzen für die Stadtgemeinschaft	365
7.2.2.4 Zusammenfassung	393
7.2.3 Historien als Fallbeispiele für obrigkeitliches Handeln	397
7.2.3.1 Antike Quellen	400
7.2.3.2 Mittelalterliche Quellen	406
7.2.3.3 Zusammenfassung	412
7.2.4 Keuschheit und Ehe als Konstituens der frühneuzeitlichen Stadt	415
7.2.4.1 Historien und Exempel	416
7.2.4.2 Metamorphosen	426
7.2.4.3 Johannes Bocacius die 99 durchlewchting frawen	431
7.2.4.4 Zusammenfassung	439
7.2.5 Schwänke	442
7.2.5.1 Frömmigkeitspraktische Leitideen	444
7.2.5.2 Ehe, Ehestand und Ehebruch	449
7.2.5.3 Zusammenfassung	461
7.2.6 Zusammenfassung	463
8. Fazit	469
Quellen und Literatur	481
1. Handschriften und Drucke	481
2. Gedruckte Quellen, Editionen und Ausgaben	486
3. Hilfsmittel und Nachschlagewerke	490
4. Literatur	492
Anhang: Verzeichnis der Meisterlieder in der Reihenfolge der Wiedergabe im Meistergesangbuch	519

Personenregister . . . . .	529
Ortsregister . . . . .	533
Sachregister . . . . .	535

## Abkürzungsverzeichnis

Die Abkürzung der biblischen Bücher folgt dem Verzeichnis der TRE.

AbäG	Amsterdamer Beiträge zur älteren Germanistik
AKG	Arbeiten zur Kirchengeschichte
AuE	Arbeiten und Editionen zur Mittleren deutschen Literatur
BBKL	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon
BDLG	Blätter für deutsche Landesgeschichte
BMZ	Mittelhochdeutsches Wörterbuch von Benecke, Müller, Zarncke
BSLK	Neuedition der Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
CR	Corpus Reformatorum
CSEL	Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum
DNP	Der neue Pauly
DVjs	Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte
DWb	Deutsches Wörterbuch von Jakob und Wilhelm Grimm
ELK	Studies in English literary and cultural history
EM	Enzyklopädie des Märchens
GA	Andreas Osiander Gesamtausgabe
GAG	Göppinger Arbeiten zur Germanistik
GCS	Die Griechischen Christlichen Schriftsteller der ersten Jahrhunderte
Georges	Der neue Georges; ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch
GRM	Germanisch-Romanische Monatsschrift
GW	Datenbank Gesamtkatalog der Wiegendrucke
INKA	Inkunabelkatalog
JBTh	Jahrbuch für biblische Theologie
JEGP	Journal of English and Germanic philology
JfL	Jahrbuch für fränkische Landesforschung
KG	Hans Sachs. 27 Bände. Hg. v. Adelbert von Keller und Edmund Goetze
KHM	Kinder- und Hausmärchen
KO	Kirchenordnung
LCI	Lexikon der christlichen Ikonographie
Lexer	Mittelhochdeutsches Handwörterbuch von Matthias Lexer
Mot	Thompson, Stith: Motif-index of folk-literature
MRFH	Marburger Repertorium zur Übersetzungsliteratur im deutschen Frühhumanismus



MTU	Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters
MVGN	Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg
MWB	Mittelhochdeutsches Wörterbuch
NDB	Neue deutsche Biographie
PBB	Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur
RLW	Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft
RSM	Repertorium der Sangsprüche und Meisterlieder
StLV	Bibliothek des Literarischen Vereins in Stuttgart
TRE	Theologische Realenzyklopädie
Tubach	Tubach, Frederic C. (Hg.): Index exemplorum
VD 16	Datenbank Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts
VD 17	Datenbank Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts
VL	Verfasserlexikon
<sup>2</sup> VL	Verfasserlexikon, 2. Aufl.
VSWG	Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
WA	Luther, Martin: Werke. Kritische Gesamtausgabe [Weimarer Ausgabe]
WA BR	– Briefwechsel
WA DB	– Deutsche Bibel
WA TR	– Tischreden
WB	Weimarer Beiträge
ZbKG	Zeitschrift für bayerische Kirchengeschichte
ZBLG	Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte
ZfDA	Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur
ZfdPh	Zeitschrift für deutsche Philologie
ZHF	Zeitschrift für historische Forschung
ZKG	Zeitschrift für Kirchengeschichte
ZThK	Zeitschrift für Theologie und Kirche

## Einleitung

Die Frühe Neuzeit ist eine Zeit der Popularisierung und Medialisierung: Es entstehen neue Druckmedien, neue Text- und Literaturgattungen und ein neues Verständnis von Schriftlichkeit. Im reformatorischen Kontext werden die neuen Möglichkeiten instrumentalisiert und neue Medien für die Popularisierung religiöser Ideen eingesetzt. Die Reformation – ein Medienereignis?<sup>1</sup> Die Reformation braucht den Buchdruck und der Buchdruck die Reformation. Die Medien entwickeln sich zu Bindegliedern zwischen Informationsträgern und ihren Adressaten. Auf diesem Weg entsteht Kommunikation; Kommunikation zwischen Sender und Empfänger, Kommunikation zwischen Text und Text, Kommunikation zwischen Adressat und Adressat. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage nach dem Transfer von Ideen ebenso wie nach der Transformation derselben im Prozess der Popularisierung. Welches Selbstverständnis beanspruchen diejenigen Laien, die religiöse Ideen gezielt aufgreifen und weitertragen? In diesem Zusammenhang postuliert schon Midelfort:<sup>2</sup>

Ideas and theories, I have suggested, are like quicksilver in our hands. We can lose an idea altogether by being too tight fisted or too open handed, but if we carry an idea we cannot avoid imposing our own shape upon it. And when we do, we ought to know what we have done, for only in this way does the practice of history raise the consciousness of us all. And this is part of the liberation I have in mind when I look forward to a social history of ideas in the Reformation.

Ein solcher Ansatz lässt sich nicht von einer einzigen Disziplin her begreifen, und so siedelt sich diese Arbeit im Schnittpunkt von Theologie, Germanistik und Geschichte an.<sup>3</sup> Dieses Vorhaben ermöglicht es, das gewählte Thema aus verschiedenen Perspektiven zu untersuchen. Es verfolgt das Ziel, Mehrdimensionalität zu erreichen. Literatur kann nicht ohne Berücksichtigung ihres Kontexts analysiert werden, umso

---

<sup>1</sup> Vgl. den Titel von HAMM, Berndt: Die Reformation als Medienereignis. In: JBTh 11 (1996), S. 137–166 [HAMM, Medienereignis].

<sup>2</sup> MIDELFORT, H. C. Erik: Toward a Social History of Ideas in the German Reformation. In: Kyle C. SESSIONS und Phillip N. BEBB (Hgg.): Pietas et Societas. New Trends in Reformation Social History. Bd. 4: Sixteenth Century Essays & Studies. Kirksville 1985, S. 11–21 [MIDELFORT, Social History], hier S. 21.

<sup>3</sup> Die Trennung zwischen den Fächern innerhalb der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften wird von HARTLEY, Lucy: Intellectual history and the history of art. In: Richard WHATMORE und Brian YOUNG (Hgg.): Palgrave advances in intellectual history. Basingstoke u. a. 2006 (Palgrave advances), S. 66–91 [HARTLEY, Intellectual history], hier S. 68 grundsätzlich kritisiert. Er stellt die berechnete Frage: „What do we gain from a rendering of history that focuses on a singular aspect of human activity?“.

weniger, da im Mittelpunkt dieser Arbeit Hans Sachs steht – ein Handwerker am Übergang vom Mittelalter zu Früher Neuzeit, ein Dichter, beeinflusst durch reformatorische Leitideen, ein Mitglied einer Gesellschaft, die sich politisch, sozial und ökonomisch im Umbruch befindet. Alle drei Disziplinen gehören aus diesem Grund zusammen, und sie bieten durch ihre gegenseitige Verflochtenheit die Möglichkeit, den Meistergesang von Hans Sachs aus drei Perspektiven wahrzunehmen.

In seiner Person kulminieren verschiedene Aspekte: Er ist Handwerker, damit Laie, und Dichter. Als Laie nimmt er die reformatorischen Leitgedanken in sich auf und gibt sie weiter. Damit nimmt er Teil an der reformatorischen Kommunikation. Er gestaltet den Prozess der Popularisierung aktiv mit, er kleidet reformatorische Ideen in Dichtung und trägt sie so weiter, macht sie anschaulich und verbindet mit ihnen praktische Lehren für den Alltag. Theologische, soziale und mediale Bedingungen des 16. Jahrhunderts sind eng miteinander verbunden: Der Aspekt der Medialität kennzeichnet den Übergang zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit, denn neue Druckmedien wie Flugblätter und Flugschriften entstehen, werden in immer größerer Auflagenhöhe produziert und zirkulieren in der Stadt. Sie fördern Informationsaustausch und Meinungsbildung.

Mit einer Podiumsdiskussion beteiligen sich an der Debatte um die Mediengeschichte drei besonders profilierte Historiker: Werner Faulstich, Michael Giesecke und Johannes Burkhardt.<sup>4</sup> Unter der Leitfrage, ob die Neuzeit mit dem Buchdruck beginne, steht die Auseinandersetzung im Zeichen der Epochendiskussion. Giesecke stimmt der Leitfrage, dass die Frühe Neuzeit mit dem Buchdruck begonnen habe, zu:<sup>5</sup>

Die komplexe Drucktechnik und die Technik überhaupt hat in der Frühen Neuzeit die Rolle leiblicher und anderer Medien übernommen, und die sozialen Kommunikationsformen und damit zusammenhängend die sprachliche, logische Informationsverarbeitung wurden prämiert.

Diese Definition funktioniert nur dann, wenn als zentrales Kriterium für den Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit die Druck*technik* anerkannt wird. Ist das der Fall, so sei der Buchdruck „dasjenige identitätsstiftende Symbol dieser Zeit“.<sup>6</sup> Allerdings

<sup>4</sup> Vgl. Beginn die Neuzeit mit dem Buchdruck? Ist die Ära der Typographie im Zeitalter der digitalen Medien endgültig vorbei? Podiumsdiskussion unter der Leitung von Winfried Schulze. Diskutanten: Werner Faulstich und Michael Giesecke (Medienhistoriker), Johannes Burkhardt und Gudrun Gersmann (Historiker/-in). In: Johannes BURKHARDT und Christine WERKSTETTER (Hgg.): Kommunikation und Medien in der Frühen Neuzeit. München 2005 (Historische Zeitschrift. Beihefte, NF 41), S. 11–38 [FAULSTICH/GIESECKE/BURKHARDT, Podiumsdiskussion].

<sup>5</sup> FAULSTICH/GIESECKE/BURKHARDT, Podiumsdiskussion, Diskussionsbeitrag von Michael Giesecke: S. 15–20, Zitat S. 17.

<sup>6</sup> Ebd. Giesecke sieht im Buchdruck eine Revolution hinsichtlich dreier Faktoren: (1) Aus informationstheoretischer Sicht führt der Buchdruck zu Normierung und Standardisierung, (2) der freie Markt wirkt als Vernetzungsmedium, bestimmt durch die Auswahl der Rezipienten und (3) die ontologisch-spiegelungstheoretische Sicht fragt nach prämierten Medienarten und Spiegelungsformen, wobei den Buchdruck Sprache und Technik auszeichnen. Auch HAMM, Medienergebnis, S. 141 sieht im Buchdruck mit beweglichen Lettern und in dessen wichtigstem reformatorischem Medium, der Flugschrift, hinsichtlich ihrer Wirkung auf die Reformation „die erste Ketzerei der Kirchengeschichte“ und die „erste epochale Bewegung der Geschichte überhaupt“.

ist Faulstich<sup>7</sup> gegenteiliger Meinung. Er postuliert, die Frühe Neuzeit habe nicht mit dem Buchdruck begonnen. Seine Ablehnung von Gieseckes These begründet sich aus dem von Faulstich eingeführten Begriff der Menschmedien<sup>8</sup>, der zu einer unendlichen Anzahl von Medien führe. Damit könne aber die Frage der Periodisierung nicht an einem Einzelphänomen wie dem Buchdruck festgemacht werden,<sup>9</sup> denn es habe schon immer Medien gegeben und immer haben sie zentrale Funktionen erfüllt, wie z. B. die Orientierungs-, die Steuerungs- oder die Integrationsfunktion. Faulstich definiert infolgedessen als „Medienwandel“<sup>10</sup> den gesellschaftlichen Wandel: „Die Neuzeit begann nicht mit dem Buchdruck. Auch nicht mit dem Buch. Auch nicht mit dem Druck. Die Neuzeit begann mit dem Wandel der Medienkultur“.<sup>11</sup> Der Sichtweise der beiden Medienhistoriker Giesecke und Faulstich setzt Burkhardt<sup>12</sup> eine dritte Perspektive, die des Historikers, entgegen. Bei der Frage nach der Epochengrenze ermittelt Burkhardt historische Ereignisse und untersucht sie hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Fortschritt, der die Markierung einer neuen Epoche rechtfertigen würde. Ein solches Kriterium findet Burkhardt in Buchdruck, Typografie und Textreproduktion vorliegen, denn sie ließen sich als Momente nachweisen, die auch im zeitgenössischen Bewusstsein als Innovation begriffen worden sind.

Man nimmt etwas Neues wahr und bewertet es positiv! Die Reformation, die Renaissance hingegen, alle dachten im Grunde in umgekehrter Zeitrichtung und wollten zu alten Zuständen zurück. Daß die Alten schon gedruckt hätten, konnte man jedoch beim besten Willen nicht behaupten. Hier also ist wirklich ein Neuerungsbewußtsein, ein positives Innovationsbewußtsein zum ersten Mal zu fassen, und das ist schon ein erstes Kriterium, meine ich, für eine historische Zäsur.<sup>13</sup>

<sup>7</sup> FAULSTICH/GIESECKE/BURKHARDT, Podiumsdiskussion, Diskussionsbeitrag von Werner Faulstich: S. 20–22.

<sup>8</sup> WILKE, Jürgen: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte. Von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert. 2., durchg. und erg. Aufl. Köln u. a. 2008 [WILKE, Medien- und Kommunikationsgeschichte], S. 1 f. lehnt den Medienbegriff von Faulstich vehement ab. Die Definition des Medienbegriffs als ‚Menschmedium‘ oder der Gebrauch desselben in der Art, wie z. B. ‚Wand als Medium‘, machen Wilkes Ansicht zufolge den Begriff zu unspezifisch und weichen ihn zu sehr auf. Die Definition wird als zu weit gefasst („auf jede Form von zeichengebundener Vermittlung“ ausgelegt [ebd., S. 2]) abgelehnt.

<sup>9</sup> Vgl. auch FAULSTICH, Werner: Medien zwischen Herrschaft und Revolte. Die Medienkultur der frühen Neuzeit (1400–1700). Göttingen 1998 (Die Geschichte der Medien 3) [FAULSTICH, Medien zwischen Herrschaft und Revolte], S. 32. Faulstich ist der Meinung, dass das 15. Jh. aus medienhistorischer Sicht bereits zur Frühen Neuzeit gehöre, und sieht einen Umbruch bereits um 1400. Die Medienkultur des Mittelalters wurde abgelöst durch neue Kommunikationsstrukturen (u. a. die Drucktechnik von Gutenberg um 1450; Gründung der Post durch Franz von Taxis 1490). Darüber hinaus zählt Faulstich Indizien auf, die einen Umbruch bei den Druckmedien bereits um 1400 anzeigen.

<sup>10</sup> Ebd., S. 31 setzt Faulstich bereits gesellschaftlichen Wandel und Medienwandel einander gleich: „Gesellschaftlicher Wandel vollzog sich in der Instrumentalisierung bzw. Maßgabe unterschiedlicher, konstitutiver Medien; *gesellschaftlicher* Wandel war übergreifend *Medienwandel*“.

<sup>11</sup> FAULSTICH/GIESECKE/BURKHARDT, Podiumsdiskussion, S. 22 (Faulstich).

<sup>12</sup> FAULSTICH/GIESECKE/BURKHARDT, Podiumsdiskussion, Diskussionsbeitrag von Johannes Burkhardt: S. 23–27.

<sup>13</sup> FAULSTICH/GIESECKE/BURKHARDT, Podiumsdiskussion, S. 24 (Burkhardt).

Burkhardt fügt noch ein weiteres Kriterium hinzu: Nicht nur die Technologie sei entscheidend, sondern auch die Art, wie man mit ihr umgehe. Diese Aussage bildet die Schnittstelle zum Medienbegriff von Wilke: Für ihn sind Medien im engeren Sinn „jene technischen Hilfsmittel [...], die zur Verbreitung von Aussagen an ein potentiell unbegrenztes Publikum geeignet sind [...]“.<sup>14</sup> Die Definition zielt auf die Medien der Moderne wie Presse, Hörfunk, Film, Fernsehen u. a. m. Nach dieser Definition steht eindeutig der technische Aspekt im Vordergrund, „[a]ber nicht nur die Technik selbst wird mit ihm [dem Begriff ‚Medium‘] bezeichnet, sondern auch die Produkte dieser Technik und die jeweiligen Institutionen, die mit der Produktion und Verbreitung solcher Aussagen beschäftigt sind“.<sup>15</sup> Die Technik und ihre Verwendung verschränken sich in besonderer Weise während der Reformationszeit. Aus diesem Grund kann aus mediengeschichtlicher Perspektive aufgrund der Verflechtung durchaus eine Epochengrenze angenommen werden.<sup>16</sup> Was, so muss weiter gefragt werden, bedeutet das nun für die Literatur der Reformationszeit?

Schreiner beschreibt dieselbe als „Literarisierungsprozess“, bedingt durch die „Gleichzeitigkeit vorwärtsdrängender und widerstrebender Kräfte“.<sup>17</sup> Die Funktion von Literatur wandelt sich in der Reformationszeit: Während im Mittelalter die Übermittlung von Wissen, gerichtet an die Gelehrten und gekennzeichnet durch den lateinischen Sprachgebrauch, im Vordergrund stand und hauptsächlich umfangreiche und kostbare Bücher überliefert sind, gewinnt im reformatorischen Kontext eines der neuen Druckmedien an Bedeutung: die Flugschrift. Mit ihrem aktuellen Inhalt und einem geringen Umfang wendete sie sich an die Laien, nunmehr in deutscher Sprache.<sup>18</sup> Am Reformationsprozess beteiligte Akteure waren die Reformatoren

<sup>14</sup> WILKE, Medien- und Kommunikationsgeschichte, S. 1. Aus historischer Perspektive definiert HAMM, Medienereignis, S. 137 Medien als „Arten der Mitteilung und Vermittlung in einem Kommunikationsgeschehen“. Er unterscheidet die grundlegenden Medientypen von mündlichen und literarischen Medien, visuelle und auditive Medien (Bilder, Musik) und Medien der Aktion (Demonstrationen).

<sup>15</sup> WILKE, Medien- und Kommunikationsgeschichte, S. 1.

<sup>16</sup> Vgl. auch: BURKHARDT, Johannes: Das Reformationsjahrhundert. Deutsche Geschichte zwischen Medienrevolution und Institutionenbildung 1517–1617. Stuttgart 2002 [BURKHARDT, Reformationsjahrhundert], S. 15: „Diese Zäsur nämlich macht erst dann Sinn, wenn man den reformationsgeschichtlichen und kommunikationsgeschichtlichen Einschnitt als einunddenselben sieht. Was Luther sagte, war wichtig, aber wie er es sagte und unter die Leute brachte, war das eigentlich Moderne an der Reformation. Nicht in ihren Inhalten, sondern in den Druckmedien und der Kulturfertigkeit, mit der sie hier erstmals zum Einsatz kommen, gründet der innovatorische Impuls der Zeit“.

<sup>17</sup> SCHREINER, Klaus: Grenzen literarischer Kommunikation. Bemerkungen zur religiösen und sozialen Dialektik der Laienbildung im Spätmittelalter und in der Reformation [SCHREINER, Grenzen literarischer Kommunikation]. In: Ludger GRENZMANN und Karl STACKMANN (Hgg.): Literatur und Laienbildung im Spätmittelalter und in der Reformationszeit. Symposium Wolfenbüttel 1981. Stuttgart 1984 (Germanistische Symposien. Berichtsbände 5) [GRENZMANN/STACKMANN, Literatur und Laienbildung], S. 1–20. Schreiner nennt des Weiteren Schlagworte aus der Forschung, die diesen Vorgang näher charakterisieren: „intellektuelle Mobilisierung“ (Reinhard Bendix), „Literaturexplosion“ (Hugo Kuhn), „Bildungsexplosion“ (Rüdiger Schnell).

<sup>18</sup> Vgl. zum Funktionswandel von Literatur zwischen Mittelalter und Neuzeit ARNOLD, Martin:

von überlokaler und überregionaler Bedeutung, die mit ihren Schriften den Reformationszusammenhang prägten, des Weiteren theologisch gebildete Prädikanten, die vor Ort durch ihre Predigten und Flugschriften die Bevölkerung erreichten, und schließlich die Laien selbst, die durch Flugschriften Einfluss auf die Meinungsbildung des ‚gemeinen Mannes‘ nahmen.<sup>19</sup>

Die Kommunikationskreise erweiterten sich durch Übersetzungen von Latein in die Volkssprache. Damit wurde ein wesentlich breiteres Spektrum von Literatur (von der frommen Erbauungsliteratur bis hin zu speziellem Fachwissen) für den Laien zugänglich. Genau dieser Prozess aber war es, der zur Grundsatzfrage der kirchlichen und sozialen Ordnung wurde, denn Übersetzungen machten Heils- und Herrschaftswissen einem breiteren Publikum zugänglich. Auf diese Weise partizipierte auch Hans Sachs sowohl am religiösen als auch weltlichen Wissen seiner Zeit. Die neuen (finanziellen) Möglichkeiten des Bucherwerbs und die deutschen Übertragungen lateinischer Standardwerke bildeten den Grundstock für seine umfangreiche Bibliothek, der sich die Quellen seines dichterischen Werks verdanken.

Obgleich die reformatorischen Ereignisse unter diesen Gesichtspunkten als Aufbruch in die Neuzeit bezeichnet werden können, muss gleichzeitig berücksichtigt werden, dass es sich dabei um den vorläufigen Höhepunkt eines lang anhaltenden Prozesses handelt, der den Wandel vorbereitet und möglich gemacht hat. Rublack betont deshalb die Parallelität von Tradition und Moderne: „Innovation kann in wechselnder Perspektive als Durchbruch und als Selektion der Tradition erscheinen. Die Spielräume verschiedener kultureller Ebenen überschneiden sich, sie sind nicht gegeneinander abgeschlossen.“<sup>20</sup>

### *Reformatorsche Impulse als Ursache für Transfers und Transformationen religiöser Vorstellungen im Meisterlied von Hans Sachs*

Vor dem Hintergrund der einleitend beschriebenen Aspekte von Medialität, Kommunikation und Meinungsbildung steht in dieser Arbeit exemplarisch der Einfluss reformatorischer Ideen auf Hans Sachs im Vordergrund, auf welche Art und Weise religiöse Lehren von ihm aufgenommen, in die Form des Meisterlieds gebracht und transformiert wurden. Hans Sachs befindet sich am Schnittpunkt zwischen Mittel-

---

Handwerker als theologische Schriftsteller. Studien zu Flugschriften der frühen Reformation (1523–1525). Göttingen 1990 (Göttinger theologische Arbeiten 42) [ARNOLD, Handwerker], S. 42.

<sup>19</sup> Vgl. HAMM, Berndt: Bürgertum und Glaube. Konturen der städtischen Reformation. Göttingen 1996, S. 94f.

<sup>20</sup> RUBLACK, Hans-Christoph: Reformation und Moderne. Soziologische, theologische und historische Ansichten. In: Hans R. GUGGISBERG und Gottfried G. KRODEL (Hgg.): Die Reformation in Deutschland und Europa: Interpretationen und Debatten. Beiträge zur gemeinsamen Konferenz der Society for Reformation Research und des Vereins für Reformationsgeschichte, 25.–30. September 1990, im Deutschen Historischen Institut, Washington, D.C. Gütersloh 1993 (Archiv für Reformationsgeschichte, Sonderband) [GUGGISBERG/KRODEL, Reformation], S. 17–38, hier S. 37.

alter und Früher Neuzeit – einer fließenden Grenze, da Traditionen nicht abrupt aufhören, sondern transportiert werden und schließlich in die Neuzeit einmünden. Dass reformatorische Impulse von Hans Sachs intensiv aufgenommen worden sind, ist eindeutiger Konsens der Forschung.<sup>21</sup> Von diesem Sachverhalt ausgehend und weiterführend soll an Hans Sachs exemplarisch gezeigt werden, wie ein Laie des 16. Jahrhunderts reformatorische Ideen aufnahm, sie verarbeitete und wie er sich damit am Kommunikations- und Popularisierungsprozess der Reformation beteiligte. Schon Lesting-Buermann<sup>22</sup> stellt die Frage nach der „Kommunikation der Rezipienten untereinander im Anschluß an ein Kommunikationsereignis“ und fordert, dass „zu überprüfen [sei], ob gerade in kleineren übersichtlichen Kommunikationsgemeinschaften solche Möglichkeiten gegeben sind und wie sie sich auswirken“. Bei dem Versuch, die These von der Einheit mit der Vielfalt reformatorischer Prozesse zu harmonisieren, knüpft Kaufmann bei „den individuellen und sozialen Akteuren und den Strategien und Praktiken ihrer Aneignungen“<sup>23</sup> an und begründet

<sup>21</sup> Für die Einordnung von Hans Sachs in die Forschungslandschaft vgl. Kap. 3 Hans Sachs sowie den Forschungsüberblick zum Meistergesang in Kap. 4 Meistergesang im 16. Jahrhundert. Hier werden lediglich die Beiträge genannt, die dezidiert die Verknüpfung zwischen ‚Hans Sachs und (der) Reformation‘ leisten: KAWERAU, Waldemar: Hans Sachs und die Reformation. Halle/Saale 1889 (Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte 26). Zuerst hat HAMPE, Theodor: Meistergesang und Reformation. In: Monatshefte der Comenius-Gesellschaft für Kultur und Geistesleben 7 (1898) [HAMPE, Meistergesang], S. 148–171 den Zusammenhang zwischen Singschule und Reformation benannt (vgl. die Bewertung unten in Kap. 4.4.2 Meistergesang als Form der Auseinandersetzung mit humanistischen, reformatorischen und lebensweltlichen Konzepten). Später hat sich u. a. BEIFUS, Joseph: Hans Sachs und die Reformation bis zum Tode Luthers. In: MVGN 19 (1911), S. 1–76 [BEIFUS, Hans Sachs und die Reformation] eingehend mit Sachs’ Beziehung zur Reformation beschäftigt, jedoch erhält die Studie einen sehr kursorischen Charakter, da sie die Meisterlieder chronologisch sortiert und nicht thematisch, was dazu führt, dass gleiche lutherische Lehren und ähnliche Sachverhalte wiederholt skizziert werden, eine Systematisierung mit dem Fokus auf die lutherischen Lehren geht dagegen verloren; eine Bewertung des Verhältnisses der reformatorischen Lehre zu Sachs’ Verständnis derselben liegt nicht vor. Auf reformatorische Einflüsse im Werk von Hans Sachs hat sich auch SPRIEWALD, Ingeborg: Der Bürger ergreift das Wort. Luther und die Reformation im Werk von Hans Sachs. In: WB 29/2 (1983), S. 1908–1927 fokussiert, später zeichnet DUTSCHKE, Manfred: ‚... was ein singer soll singen‘. Untersuchung zur Reformationsdichtung des Meistersängers Hans Sachs. Frankfurt/Main u. a. 1985 (Europäische Hochschulschriften 1) die unterschiedliche Entwicklung der Sachs-Forschung in DDR und BRD nach und nutzt vorrangig Flugschriften und Flugblätter, um Sachs’ Dichtung als Reformationsdichtung zu beschreiben. STACKMANN, Karl: Der Spruchdichter Heinrich von Mügeln. Vorstudien zur Erkenntnis seiner Individualität. Heidelberg 1958 (Probleme der Dichtung. Studien zur deutschen Literaturgeschichte 3) [STACKMANN, Heinrich von Mügeln], S. 180 erkennt in den Meistersingern die Wegbereiter der Reformation und reserviert für sie das Verdienst, ein „Mitspracherecht[] von Laien in theologischen Fragen“ erworben zu haben.

<sup>22</sup> LESTING-BUERMANN, Beate: Reformation und literarisches Leben in Nürnberg. Ein Beitrag zur Kommunikationsgeschichte der frühen Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung der Predigten A. Osianders, V. Dietrichs und der Schriften Spenglers. Freiburg 1982 [LESTING-BUERMANN, Reformation und literarisches Leben], S. 21.

<sup>23</sup> KAUFMANN, Thomas: Der Anfang der Reformation. Studien zur Kontextualität der Theologie, Publizistik und Inszenierung Luthers und der reformatorischen Bewegung. Tübingen 2012 (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation 67) [KAUFMANN, Anfang der Reformation], S. 18.

die Einheit der Reformation aus dem neuen Verständnis der Rechtfertigung, die von ihm verstanden wird als ein „auf[lebensweltliche] Kontextebezogene[r] Kommunikationsprozess“<sup>24</sup>. Den Ansatzpunkt bilden in dieser Arbeit die Meistersingergesellschaften als eine Keimzelle der Stadt.<sup>25</sup> An der Differenz zwischen der Vermittlung reformatorisch-theologischer Lehrsätze durch Martin Luther mit dem Ziel der Setzung von Normen einerseits und ihrer Aufnahme durch Laien andererseits lassen sich Transfer- und Transformationsprozesse religiösen Wissens beobachten. Exemplarisch ist Hans Sachs Protagonist der Fragestellung, wie von einem Laien reformatorische Impulse aufgenommen und verarbeitet wurden und wie die Umsetzung reformatorischer Ideen in den Alltag möglicherweise zu einer Modifikation reformatorischer Theologie geführt hat.

Ausgangspunkt der Untersuchung ist das handschriftliche Meistergesangbuch des Barthel Weber von 1549. Es enthält 226 geistliche und weltliche Meisterlieder, die alle (bis auf zwei) von Hans Sachs stammen und von diesem selbst in dieser Form zusammengestellt und aufgeschrieben worden sind. Sie bieten einen verhältnismäßig repräsentativen Querschnitt der von Sachs bearbeiteten Themen: Zunächst zu nennen sind die Meisterlieder geistlichen Inhalts, die Bibelversifikationen beinhalten, aber ebenso die Meisterlieder mit weltlichen Themen wie antike Anekdoten, Fabeln, Schwänke und historische Stoffe. Die Tatsache, dass hier ein Laie, ein Schlossergeselle, eine Sammlung von Meisterliedern in Auftrag gegeben hat und diese auch von Hans Sachs, einem Schuster, persönlich zugeeignet bekommt, macht die Handschrift zu einer idealen Grundlage für die Untersuchung von Transfers und Transformation(en) reformatorischer Leitgedanken unter den Laien, denn die Auswahl der Lieder ist historisch bereits getroffen.

Die Beschäftigung mit Hans Sachs lohnt sich trotz aller Einwände, die die Forschung, die unten im dritten Kapitel referiert werden soll, wiederholt gegen ihn erhoben hat. Oft ist ihm vorgeworfen worden, er würde zu simple, rein moralische Lehren publizieren. Die didaktischen Zielsetzungen sind allerdings allgemein Kennzeichen der Literatur des 16. Jahrhunderts,<sup>26</sup> spiegeln sich deshalb auch im Werk von Hans Sachs und können ihm nicht zum Vorwurf gemacht werden. Die Aufmerksamkeit von Sachs richtet sich an die städtischen Bürger bzw. Laien aus seinem eigenen Umfeld. Er entwickelt aus der eigenen praktischen Lebensweise – dem Alltag eines Handwerkers – konkrete Wertvorstellungen, die dadurch geprägt sind, dass in der Frühen Neuzeit, beeinflusst durch die Reformation, die Familie in Form des Hauses

---

<sup>24</sup> Ebd., S. 22.

<sup>25</sup> Für die Begründung des Verständnisses der Meistersingergesellschaften als einer Keimzelle der Stadt vgl. Kap. 4.4.1 Meistergesang als funktionaler Bestandteil politischer Partizipation in der Stadt sowie Kap. 4.6 Zusammenfassung: Mikrokosmos und Makrokosmos – Die Singschule der Meistersinger als mentalitäts- und ideengeschichtlicher Ausdruck der Stadt im späten Mittelalter und Früher Neuzeit.

<sup>26</sup> Vgl. MÜLLER, Maria E.: *Der Poet der Moralität. Untersuchungen zu Hans Sachs*. Bern 1985 (Europäische Hochschulschriften: Reihe 1, Deutsche Sprache und Literatur = Langue et littérature allemandes = German language and literature 800) [M. MÜLLER, Poet der Moralität], S. 58.



und der Hausgemeinschaft als Lebens- und Arbeitsraum in das Zentrum idealer Lebensführung rückt. Das Werk von Hans Sachs erhält in dem Sinne Gewicht, als in ihm ein humanistisches Bildungsideal durchscheint, demzufolge jeder Laie an einem gewissen Grad gesellschaftlicher und literarischer Kommunikation partizipieren soll. Hans Sachs nimmt dabei die religiösen Ideen der Reformationszeit auf, prüft sie hinsichtlich ihrer Nutzbarmachung für den konkreten Alltag im Kontext städtischer Gemeinschaft und diskutiert diese mit den Meistersingern auf Basis der Meisterlieder. Sie sind das Medium, in welchem Moralvorstellungen auf ihre Tragfähigkeit geprüft werden können, Folgen ausprobiert und Verstöße innerhalb fiktiver Konstellationen provoziert werden.<sup>27</sup> Auf diese Weise werden mithilfe von Literatur Möglichkeiten und Grenzen einer idealen Lebensführung ausgelotet, die so in der Praxis niemals vollständig erreicht wurde bzw. erreicht werden konnte, die sich aber als Angebot für eine praktische Handlungsanweisung des Einzelnen im Dienst für die Stadtgemeinschaft im Ganzen versteht.

Hamm unterscheidet drei Typen von Medialität im Spätmittelalter:<sup>28</sup> „[D]ie grundlegende Medialität des Heilswerks Christi, die Partizipationsmedialität des Gebets und des Ablasses und die erleichternde Hilfsmedialität eines gedruckten Blattes, das dem anleitungs- und schutzbedürftigen Menschen ein ideales Mustergebet bietet und zugleich eine besonders günstige Form des Ablasses, der von dem Blatt unterwegs oder zu Hause, so oft man will, abgerufen werden kann.“<sup>29</sup> Die Unterscheidung der Medialitätstypen, welche sich bei Hamm in einem Einblattholzschnitt wechselseitig überlagern, lässt sich bedingt auch auf die Rezeptionsform des Meistergesangs übertragen: Hans Sachs fokussiert insbesondere seine geistlichen Meisterlieder auf die von Luther betonte Rechtfertigungslehre, die auf Christus zentriert ist und die die Gnade für die Menschen durch die Erlösungstat Christi am Kreuz in den Mittelpunkt stellt. Der Einzelne kann an dieser durch Nachvollzug des Themas im Lied teilhaben. Speziell bei der Übertragung von Psalmen auf Meisterlieder handelt es sich um Gebete, die die Zuhörer während der Rezeption (Hören oder Lesen) mit vollziehen. Einzig die Hilfsmedialität ist im Meisterlied zurückgenommen. Diese ist allerdings wiederum dort präsent, wo Meisterlieder-Handschriften namentlich Laien zugeeignet werden, wenn sie in besonderen Fällen um solche bitten, oder wo

<sup>27</sup> KLAUSNITZER, Ralf: *Literatur und Wissen. Zugänge, Modelle, Analysen*. Berlin/New York 2008 [KLAUSNITZER, *Literatur und Wissen*], S. VII (Vorwort): „Literarische Texte imaginieren Handlungen in fiktionalen Räumen und also gleichsam auf Probe; sie spielen kontrafaktische Annahmen durch und entwickeln Szenarien, in denen differenzierte Planungen angestellt, Vermutungen getestet und Erfahrungen formuliert werden können. In symbolischer Weise sprechen sie Abwesendes aus, machen Unsichtbares sichtbar und erlauben so Beobachtungen, die anderen Perspektiven verschlossen bleiben“.

<sup>28</sup> Vgl. HAMM, Berndt: Typen spätmittelalterlicher Gnadenmedialität [HAMM, Typen]. In: DERS.: *Religiosität im späten Mittelalter. Spannungspole, Neuaufbrüche, Normierungen*. Hg. v. Reinhold FRIEDRICH und Wolfgang SIMON. Tübingen 2011 (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation 54) [HAMM/FRIEDRICH/SIMON, *Religiosität*], S. 513–543.

<sup>29</sup> Zusammengefasst ebd., S. 73.

Meisterlieder in Texte anderer Gattungen, die über das Medium Druck verbreitet werden dürfen, transferiert werden. Dagegen ist die „Vertragsstruktur“<sup>30</sup>, die sich durch die Anwendung eines Gebets als Ablass ergibt, nicht mehr enthalten: Im reformatorischen Zusammenhang wird das Gefüge von Leistung und Gegenleistung obsolet. Nachvollziehbar wird hier der fließende Übergang von der spätmittelalterlichen Frömmigkeit hin zur reformatorischen Idee der Gnade ohne Leistung:<sup>31</sup>

Die Partizipations- und Erleichterungsmedialität des Spätmittelalters bewegt sich [...] immer in den Koordinaten der Zweiseitigkeit von göttlicher Gnade und menschlicher Mitwirkung und setzt als Vergleichsmaßstab immer den anspruchsvoll gestaffelten Weg zum Himmel über Genugtuungen und Verdienste voraus. Indem die Reformation mit diesem Wegemodell und dieser Zweiseitigkeitskonzeption grundsätzlich bricht, bleibt nur noch eine reduzierte, umgedeutete und biblisch gereinigte Partizipationsmedialität, die ausschließlich an die Erlösungsmedialität Jesu Christi – den einzigen mediator – gebunden ist: als pures Beschenktwerden ohne Beimischung einer heilsrelevanten Aktivität des Menschen.

Vor diesem Hintergrund lässt sich der Meistergesang<sup>32</sup> als ein Medium begreifen, das die grundlegenden Lehren der Reformation nicht nur diskutiert, sondern in sich aufnimmt und in seinem Wesen verinnerlicht. Meisterlieder bieten nicht durch den Nachvollzug im Singen Heil, nein, sie führen erst zum Heil dadurch, dass sie mit der Diskussion religiöser Fragestellungen den Laien zum eigenständigen Denken anregen, religiöse Bildung vermitteln, die Wahrheit suchen, diese im Glauben finden, die Gnade an das Heil binden, das geschenkt und nicht verdient wird, und die durch die Erörterung dieser genannten lutherischen Thesen insgesamt zu einer Bewusstseinsweiterung der Rezipienten beitragen. Hinsichtlich dieser Aspekte ist dem Meistergesang ein enormes Innovationspotenzial zuzusprechen.

Dichtung, Vortrag und Rezeption von Meisterliedern findet in der Singschule der Meistersingergesellschaft statt. Diese ist getragen von Partizipanten, die überwiegend dem Stand der Handwerker angehören. Die Meistersingergesellschaft ist verortet in der Stadt und steht unter dem Einfluss eines Kommunikationszusammenhangs, der sich im städtischen Kontext vollzieht. Die Kommunikation wiederum ist in den Reichsstädten Mitte des 16. Jahrhunderts geprägt vom religiösen Diskurs reformatorischer Leitgedanken. Die Verflechtung der genannten Konstituenten führt zu der Erkenntnis, dass Meisterlieder auf kleinstem Raum verdichten, was im Großen den Prozess der Meinungsbildung bestimmt. Insofern lassen sie sich als Spiegel nutzen für die Frage, wie die Dynamik der Reformation, deren Anstoß bei den Wittenberger Theologen um Luther zu suchen ist, zu einer Verselbstständigung in den Reichsstädten führt, indem Laien beginnen, sich selbstständig mit religiösen Fragen zu beschäftigen. Indem dieselben beanspruchen, zur Partizipation an der Aushandlung von religiösem Wissen befähigt zu sein, nutzen sie, bezogen auf die

---

<sup>30</sup> HAMM, Typen, S. 73.

<sup>31</sup> Ebd., S. 82.

<sup>32</sup> Einen Forschungsüberblick zum Meistergesang bietet Kap. 4 Meistergesang im 16. Jahrhundert.

Meistersinger, sowohl die interne als auch die öffentliche Kommunikation. In einem geschlossenen Kreis wird zunächst die Tragfähigkeit der Argumentation geprüft, um diese bei erfolgter Bestätigung dann nach außen zu vermitteln. Dabei kommt es nicht nur zum Transfer reformatorischer Leitgedanken, sondern auch zu einer selbstständigen Rezeption der Bibel in der Singschule sowie zur Transformation der entwickelten Norm in die praktische Lebensführung.

Um die wechselseitige Verflochtenheit der genannten Bedingungen adäquat beschreiben zu können, gliedert sich diese Arbeit in die folgenden Teilbereiche, die strukturelle, ideelle, personale und gesellschaftliche Faktoren abbilden. Dabei ist bei den Bereichen ‚Meistergesang‘ und ‚Hans Sachs‘ die Nachzeichnung des jeweiligen Forschungsstands inbegriffen.

Kapitel 1 widmet sich der strukturellen Verbindung von Reichsstadt und Reformation, bezogen auf Nürnberg, in deren Kontext sich die Anfertigung von Meisterliedern durch die Meistersinger vollzieht. Die Reformation schreibt sich förmlich in die spätmittelalterlichen Strukturen der Stadt ein und tradiert das Verständnis der wechselseitigen Verpflichtung vom Schutz des Einzelnen durch die Gemeinschaft bzw. der Untertanen durch die Obrigkeit und den Einsatz des Einzelnen für den Nutzen der Gesamtstadt weiter. Diese Konstellation ist insbesondere für die Handwerker, die innerhalb der Stadt in der Mitte der Gesellschaft verankert sind und die zugleich als Trägergruppe des Meistergesangs im Mittelpunkt dieser Arbeit stehen, von Bedeutung. Medialität, Kommunikation und öffentliche Meinungsbildung prägen gerade diese soziale Gruppe der städtischen Gesellschaft.

In Kapitel 2 werden die reformatorischen Impulse beleuchtet, die ein aktives Verständnis der theologischen Lehren bei den Laien fördern. Die lutherischen Lehren wurden von den Nürnberger Reformatoren so genau rezipiert, dass Nürnberg als „Außenstelle Luthers und Wittenbergs“<sup>33</sup> bezeichnet werden kann. Luthers Lehren wurden auf den Kanzeln gepredigt und seine Schriften herausgegeben, kommentiert und selbstständig referiert. Die auf diese Weise popularisierten reformatorischen Ideen bilden die geistig-ideelle Grundlage für die Dichtung von Hans Sachs.

Hans Sachs als Angehöriger der Reichsstadt Nürnberg ist Schuster und damit Laie. Kapitel 3 beobachtet Sachs stellvertretend für viele Angehörige der städtischen Mittelschicht im 16. Jahrhundert, ohne seine Besonderheiten zu vernachlässigen: Sachs ist ein Handwerker, der eine Lateinschule besucht hat und deshalb nicht nur mit Elementarbildung vertraut ist, sondern auch den humanistischen Bildungskanon kennengelernt hat. Er kommt im Zuge der reformatorischen Ereignisse mit den Lehren der Reformation in Berührung und legt 1523 mit der „Wittenbergisch Nachtigall“<sup>34</sup>

<sup>33</sup> WOLGAST, Eike: Die evangelischen Kirchenordnungen des XVI. Jahrhunderts. Bd. XI: Franken. Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach-Kulmbach. Reichsstädte Nürnberg, Rothenburg, Schweinfurt, Weissenburg, Windsheim. Grafschaften Castell, Rieneck und Wertheim. Herrschaft Thüngen. Begr. von Emil Sehling, fortgef. von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Tübingen 1961 [KO XI], S. 15.

<sup>34</sup> KG 6, 368–386.

## Personenregister

Dieses Verzeichnis umfasst sämtliche innerhalb des Bandes genannten Personen einschließlich der Fußnoten. Indirekt vorkommende Personen, bei Barthel Weber etwa barthelsch, wurden im Sachregister aufgenommen. Die Namen werden normalisiert ausgewiesen. Bei auffälligen Abweichungen wird in Klammern der Quellenausdruck angegeben. Besonders häufig vorkommende Personennamen, etwa Hans Sachs und Martin Luther, wurden nicht in das Personenregister aufgenommen.

- Aaron 181, 204  
Abiram, AT 202, 204  
Abner, Feldherr Sauls 178 f.  
Abraham 229, 295 f.  
Adam (*Ade*) 108, 174, 176 f., 223, 244, 271, 381  
Agesilaos II., König von Sparta 400 f.  
Agricola, Johannes 331  
Albrecht II. Alkibiades, Markgraf von Brandenburg-Kulmbach 15, 409 f., 413  
Alexander der Große 16, 330–340, 343 f., 417–420, 463  
Alexander de Villa Dei, franz. Autor 71, 76  
Amphion, König von Theben 426, 428  
Amyntas I., König von Makedonien 404  
Ananias, Mann der Saphira 164, 293  
Annia, Witwe 420  
Antichrist → Teufel  
Antiochus IV. Epiphanes, König von Syrien 218 f.  
Antisthenes, griech. Philosoph 330, 340  
Antonius, M., Großvater des Triumvirn 402  
Antonius, M., Triumvir 437  
Anubis, ägypt. Gottheit 433 f.  
Apuleius von Madaura, latein. Dichter 426  
Argus 429  
Arion 16 f.  
Aristoteles 149 f., 463  
Äsop, Fabeldichter 76, 80, 87, 346 f., 349–351, 361, 384, 393  
Athenodorus, griech. Philosoph 464  
Attila, Hunnenkönig 418  
Augustinus/Augustin von Hippo 46, 253, 330 f.  
Augustus, röm. Kaiser 182, 403, 463 f.  
Avian 76  
Baal 197 f.  
Barnabas, Begleiter des Paulus 308  
Beckmesser, Sixt, Nürnberger Meistersinger 103, 122  
Beham, Barthel und Sebald, Nürnberger Maler 57, 236  
Benjamin, Sohn Jakobs 185, 188 f.  
Bethune, Eberhard von 71  
Bileam, Prophet 202  
Boccaccio, Giovanni/Johannes 87, 318, 397, 426–431, 433–435, 437 f., 441, 455, 464–466  
Brant, Sebastian 87, 375, 384, 388 f., 391, 393, 465  
Brenz, Johannes 39, 86, 471  
Bucer, Martin 315  
Bugenhagen, Johannes 39, 86, 208, 211–213, 315, 471  
Busch, Wilhelm 330, 356  
Cicero, M. Tullius 88, 320, 330, 463  
Cirrus → Kyros II.  
Cleonice → Kleonike  
Corthoys, Anton, Drucker 372  
Crates → Krates von Theben

- Dathan, AT 202, 204  
David, König 107–110, 116, 137, 176 f., 179, 188, 192, 196, 198, 203, 205, 207, 209–211, 213 f., 225 f., 229, 315, 402, 463  
Demokrit, griech. Philosoph 323, 328 f.  
Demosthenes, attischer Redner 320–323, 463  
Denk, Hans 57, 236  
Diogenes von Sinope, griech. Philosoph 323, 325–327, 329–340, 343–345  
Dolzig, Hans von 206  
Donatus, Aelius 71, 76
- Eislinger, Ulrich, Nürnberger Meistersinger 103, 122  
Elia, Prophet 187, 279 f., 347, 463  
Elisabeth, NT 226 f.  
Endres, Barbara, zweite Ehefrau von Hans Sachs 66  
Endres, Jacob, Nürnberger Kandelgießer 66  
Engels, Friedrich 60  
Eppendorf, Heinrich von 323, 326, 334, 336–338, 464  
Erasmus von Rotterdam 28, 323  
Eulenspiegel 87, 445 f.  
Eva 108, 174, 423
- Facetus, Pfaffe 374 f., 384, 391–395, 443  
Feilitzsch, Fabian von 367  
Folz, Hans, Nürnberger Meistersinger 61, 122, 137  
Franck, Sebastian 87, 331, 398 f., 407 f., 410–413  
Frauenlob, Heinrich 95, 103 f., 134, 298, 301, 306, 359  
Friedrich III. von Sachsen (der Weise) 367
- Gabriel, Engel 225  
Georg (*Jörg*), Heiliger 447–449, 461  
Glöckler, Hans, Nürnberger Meistersinger 126  
Goethe, Johann Wolfgang von 60  
Goliath 202 f.  
Grimm, Johann Friedrich Karl 108  
Grimm, Jakob 91, 98, 113, 469  
Grimm, Martin (*Merten Grim*), Nürnberger Meistersinger 122  
Guldenmund, Hans, Drucker 13
- Hanna, NT 231 f.  
Heinrich von Ofterdingen 107, 111  
Hekuba, Frau des Priamus 428, 435 f., 441  
Hermann I., Landgraf von Thüringen 112  
Herodot von Halikarnassos 87, 149, 399, 402, 412  
Hessus, Eobanus 66 f.  
Hieronymus, Kirchenvater 88, 320, 330 f.  
Hippokrates von Kos, griech. Arzt 328  
Hiskia, König von Juda 196, 198  
Hoffmann, E. T. A. 98  
Homer 87, 383, 463  
Horaz, röm. Dichter 149, 382  
Hyrtzweil, Bruno von 426 f.
- Io, Tochter des Inachus 426 f., 429 f., 442  
Iulia Pompeia, Tochter Caesars 431 f., 441
- Jakob 188 f., 204  
Jakobus der Ältere, Apostel 282  
Jephthah (*Jepthe*), Richter 202  
Jesaja (*Esaias*), Prophet 137, 226, 296, 463  
Jesus Christus 8 f., 28, 40, 43–47, 49, 52, 55, 57, 76, 79, 90, 107–109, 134, 137, 173–177, 181–190, 192, 194–195, 201, 207, 209, 212 f., 218, 220–234, 237–245, 248–265, 267–269, 271 f., 275–296, 299 f., 303–307, 310–316, 322, 330, 338, 347, 359, 365, 367, 370 f., 380, 476, 478, 480  
– Gottes Sohn 107 f., 110, 222 f., 226, 229, 231  
– Immanuel 226  
Jesus Sirach 172, 215–217  
Jo → Io  
Joab, Feldherr Davids 179  
Johannes, Apostel und Evangelist 110, 282  
Johannes der Täufer 226 f.  
Jonathan (*Jonaton*), Sohn Sauls 177, 202 f.  
Jörg → Georg  
Joseph, AT 183–185, 187  
Joseph, NT 225  
Joseph von Arimathia 287  
Judas Iskariot 213, 306, 308  
Julia → Iulia Pompeia  
Jupiter (*Jouis*) 427, 429 f.
- Karl V., röm.-deutscher Kaiser 197, 203, 228, 238, 354, 362, 413

- Kettner, Fritz, Nürnberger Meistersinger 103, 122, 137  
 Kleonike, Jungfrau aus Byzanz 404 f.  
 Kleopatra VII., ägypt. Königin 437 f., 441  
 Konrad von Megenberg 87, 352 f.  
 Korah, AT 204  
 Krates von Theben, griech. Philosoph 325  
 Kreutzer, Kunigunde, erste Ehefrau von Hans Sachs 65 f.  
 Kyros II. (*Cirus*), Perserkönig 401  
  
 Laktanz 88, 331  
 Lazarus 90  
 Lazarus, Armer 245–247, 369  
 Leo VIII., Papst 104, 109  
 Leo X., Papst 28, 39  
 Linck, Wenzeslaus 26 f., 82, 208, 312, 314  
 Livia, Frau des Augustus 403  
 Livius, Titus 463  
 Lorenz, Michael 164, 227, 278, 280, 286, 293  
 Luchow, Ludolf von 71  
 Lukas, Evangelist 110, 268, 280, 287  
 Lukian von Samosata 330  
 Lupus, Dieb 375, 384, 391, 393  
  
 Marcia, Tochter Catos 420  
 Maria 107, 177, 222–228, 231, 271, 281, 313  
 – Gottesmutter 223, 271, 281  
 – Jungfrau 222 f., 225, 228, 271  
 – Königin 223  
 Maria Magdalena 284 f., 288  
 Maria von Bethanien 264 f.  
 Marius, C. 402, 412  
 Markus, Evangelist 110, 280, 288  
 Martha, NT 260, 264 f.  
 Marx, Karl 60  
 Matthäus, Apostel und Evangelist 110, 280  
 Matthias, Apostel 308  
 Meister Eckhart 28  
 Melanchthon, Philipp 66 f., 165, 282, 319, 346 f.  
 Melchisedek, AT 189  
 Merkur 429  
 Michal, Frau Davids 188, 192  
 Michelangelo Buonarroti 203  
 Mirra → Myrrha  
 Moritz von Sachsen 199, 355, 409 f.  
 – Judas von Meißen 199  
  
 Moses 46, 86, 88, 107, 127, 137, 185 f., 188, 191 f., 204, 243 f., 300, 308, 347, 359, 463  
 Mügeln (*Mügling*), Heinrich von 95, 99, 101, 104 f., 165  
 Muling, Adelphus 384, 389  
 Mundus, röm. Ritter 433–435  
 Myrrha (*Mirra*) 138, 424–427, 441  
  
 Nachtigall, Konrad, Nürnberger Meistersinger 122, 302  
 Nebukadnezar, König von Babylon 203 f.  
 Nietzsche, Friedrich 330  
 Nikolaus (*Niclas*), Heiliger 456, 458 f.  
 Niobe, Königin von Theben 426–428, 442  
 Noah 188, 191 f., 353  
 Nunnanbeck, Lienhard, Nürnberger Meistersinger 64, 122  
  
 Orpheus 16  
 Örtel, Hermann, Nürnberger Meistersinger 122, 224  
 Osiander, Andreas, Nürnberger Prediger 13–15, 25, 57, 139 f., 236, 254, 260, 281, 447  
 Otto I. (der Große), Kaiser 104, 106, 109, 111, 354  
 Otto IV., Kaiser 111  
 Ovid 87, 138, 417, 426–430, 466  
  
 Paul, Jean 98  
 Pauli, Johannes 87, 331, 361 f., 443, 450 f., 453 f., 456 f., 462  
 Paulina, Römerin 433–435, 441  
 Paulus, Apostel 171, 220, 268, 270, 272, 293–301, 303–306, 308, 317, 381, 433  
 Pausanias, spartan. Feldherr 405 f.  
 Pencz, Georg, Nürnberger Maler 57, 236, 372  
 Petrarca, Francesco 330, 382  
 Petrus, Apostel 276, 282, 306 f., 309–311, 347  
 Platon 88, 333, 382, 463  
 Plinius der Ältere 87, 377, 380  
 Plutarch 87, 323, 326, 334, 336–339, 399–401, 405, 412, 464  
 Priamus, König von Troja 436  
 Priscianus Caesariensis 71  
 Psyche (*Psiche*) 427

- Puschman, Adam, Breslauer Meistersinger  
 98, 100, 103, 116, 131
- Rahel (*Rachel*), AT 187–189
- Rehabeam, König von Juda 196, 198, 200
- Rizpa, Kebsfrau Sauls 177
- Rosenplüt, Hans 61, 379
- Sabellicus, Marcus Antonius 417 f., 420
- Sachs, Christina und Jörg, Eltern von Hans  
 Sachs 64
- Saladin, Sultan 398 f., 406, 410 f.
- Salomo, König 76, 86, 107, 109, 187, 190,  
 224, 322, 411, 463
- Samuel, Prophet 197, 354
- Sara, Frau Abrahams 296
- Saturninus, Römer 433 f.
- Saul, König 176 f., 192 f., 197 f., 200 f., 207,  
 214, 402, 406
- Scedasus (*Stedasius*), aus Leuktra 421 f., 424
- Schechner, Georg (*Jörg*), Nürnberger  
 Meistersinger 77, 172 f.
- Schedel, Hartmann 407
- Schleupner, Dominikus, Nürnberger  
 Prediger 25
- Schön, Erhard 193, 239, 253 f.
- Schwarz, Hans, Nürnberger Meistersinger  
 122
- Scotus, Johannes Duns 40, 242
- Secundus von Athen, Sophist 425, 442
- Semiramis, Königin von Babylon 438 f., 441
- Seneca, Lucius Annaeus 157 f., 330, 367,  
 380, 383
- Senfl, Ludwig 19
- Simeon, NT 231 f.
- Sokrates 323, 327, 341–343
- Spalatin, Georg 206
- Spangenberg, Cyriacus 19, 98, 103 f., 109,  
 111
- Spengler, Lazarus, Nürnberger Ratsherr 27,  
 56 f., 67, 76, 98, 470
- Staupitz, Johann von 26 f., 470
- Steiner, Heinrich 421
- Steinhöwel, Heinrich 80, 318, 346, 351, 356,  
 366 f., 384, 427–429, 431, 433–435, 437,  
 439, 441, 455, 466
- Stephanus, NT 294, 299–303, 314
- Sueton 399
- Tamerlan, mongol. Eroberer 399, 406–409,  
 412–414, 440
- Tauler, Johannes, Mystiker 42, 46, 52, 265
- Terenz 76
- Teufel (*dewffel*) 49, 185, 190, 192 f., 218,  
 261 f., 271, 279, 300, 313, 331, 340 f., 367,  
 369, 378, 385–387, 389–391
- Antichrist, Endchrist 218 f., 240–242,  
 254, 300, 304, 356, 386
- Thimoclia, Thebanerin 417–420, 442
- Thomas von Aquin 28, 173, 253
- Tiberius, röm. Kaiser 434
- Timotheus, griech. Sänger 16
- Timur der Lahme → Tamerlan
- Tobias, der junge 217
- Uhland, Ludwig 64, 104, 118, 128
- Ulpianus, Domitius 463
- Usia, König von Juda 202, 204 f.
- Valeria, Witwe 420
- Venatorius, Thomas, Nürnberger Prediger  
 25
- Vergil 463
- Vives, Juan Luis 421 f., 442
- Vogelsang, Kunz 122
- Wadhofer, Johannes 109
- Wagenseil, Johann Christoph 93, 97 f.,  
 103 f., 110 f., 116, 134, 138, 160
- Wagner, Richard 60, 98
- Walther von der Vogelweide 104
- Weber, Barthel 7, 11, 16, 138, 159–169, 171,  
 177, 208, 311, 332, 341, 426, 431, 463, 474
- Weber, Wilhelm 160
- Wickram, Georg (*Jörg*), Kolmarer Meister-  
 singer 87, 323, 385, 417, 426–430
- Wieland, Christoph Martin 60
- Wildenauer, Valentin, Schreiber von  
 Meisterliederhandschriften 409, 413
- Wilhelm von Ockham 28, 40
- Will, Georg Andreas 11, 153, 159 f., 162
- Wolfram von Eschenbach 107, 111
- Zorn, Fritz, Nürnberger Meistersinger 103,  
 122

## Ortsregister

Im Fußnotenapparat auftauchende Orte sind nicht berücksichtigt. In Klammern stehende Seitenzahlen verweisen auf indirektes Vorkommen des Ortes, bei Griechenland etwa Grieche oder griechisch. Abweichende Schreibweisen aus den Quellen werden in der heutigen Schreibkonvention ausgewiesen.

- Ägypten 183–185, 192, 195, 410, 429  
Altdorf 160  
Antiochia 293, 295, 298, 301  
Aquileia (417,) 418, (419 f.,) (442)  
Armenien 407  
Asien 407, 410  
Athen 320–333, 338  
Augsburg 27, 65, (165,) 203 f., (214,) 219,  
238, (256,) (281,) 308, 355 f., 372 f., 421,  
426  
Babylon 188, 193, 242, 401 f., 438 f.  
Basan 353  
Bayern 355  
Berlin 160  
Bethanien 264, 281  
Betlehem 182  
Brandenburg-Nürnberg (26)  
Braunau 138  
Breslau 269  
(Veste) Coburg 346 f.  
Colmar, Kolmar 137, 323  
Deutschland 51, 67 f., 150, 437  
Donauwörth 354  
Dresden 160, (409,) (419)  
Eibach 164  
Emmaus 280  
Endor 200, 406  
Ephesus 304–306, (433)  
Eschenbach 164  
Esslingen 24  
Euphrat 401  
Europa 408  
Franken 69, (256)  
Frankfurt/Main 33, 64, 138  
Frankreich 14  
Galiläa 225, 288  
Gallien 403  
Gibeon (176)  
Göttingen 160  
Griechenland (16,) (78,) (109,) (320,) (325,)  
331, (360,) (401,) 418 f., (436,) (464)  
Habsburg 354  
Hagenau 301  
Hohenlandsperg 15  
Iglau 109  
Italien (86 f.,) 418  
Jericho 242  
Jerusalem 185, 190, 232, 293, 300 f., 410 f.  
Juda 205  
Kana 260  
Kirchensittenbach 164  
Kolmar → Colmar  
Köln 367  
Konstantinopel 410  
Korinth (268,) 333  
Kursachsen (206,) 355



- Langlust 138  
 Lechfeld 106
- Mainz 104, (292,) 426  
 Makedonien 336, 404  
 Mesopotamien 407  
 Mitteldeutschland 69  
 Mongolei (399,) (409)  
 München 64, 77
- Nazareth 224f.  
 Nürnberg 10–12, 21, 23–27, 33, 39, 51, 56f.,  
 59f., (61,) 64–69, (70,) 71, (72,) 73–77, 82,  
 85, 89f., 94, 103, 109f., 117f., (119,) 120–  
 122, 125, (126,) 128, 133, (135,) 137f.,  
 (139f.,) 151, 159f., 164, (165,) (203,) 206,  
 218, 220, (222,) 235, (236,) 257, (260,) 281,  
 (313,) (321,) 323, (339,) 345, 355, 359, 388,  
 394, 396f., 408f., 413, 425, 447, 470–472,  
 (478,) 479
- Oberdeutschland 228  
 Orient 437  
 Osmanisches Reich (409)
- Paris 104  
 Pavia 104  
 Persien (402,) (404,) 407, (412)  
 Plassenburg 15
- Regensburg (301,) 408  
 Reutlingen 257  
 Ried 138  
 Rom (192,) 237, (268–271,) (275,) 294f., 298,  
 300, (317,) 354, (403)  
 (Heiliges) Römisches Reich (deutscher  
 Nation) 106, 354  
 Rotes Meer 203
- Saba 190  
 Schmalkalden (165,) (214,) (219,) (228,) (301,) (354f.,) (394,) (413,) (467)  
 Schwabach 256  
 Sichem 353  
 Sinai, Berg 127, 347  
 Spanien 354, 367  
 Sparta 401, 405f.  
 Speyer (192,) (371,) 373, (394f.,) 408, (467)  
 Straßburg 106, (107f.,) 109, (111)  
 Süddeutschland (23,) (85,) (354f.,) (470)  
 Syrien 218f., 410
- Tainaron 17  
 Thessalonich 268  
 Thüringen 112  
 Trient (355)  
 Troja 436, 441f.  
 Türkei 203, (408f.,) (413,) 457, (467)
- Ulm 107, (108)
- Weimar 160  
 Wendelstein 65  
 Westfalen (308)  
 Wien 203, 409  
 Wittenberg (9,) 10, (23,) (25,) 27, (39,) 56f.,  
 (194,) (313,) (338,) 369, (470,) (480)  
 Wolfenbüttel 399  
 Worms (27,) 111, (192,) (204,) 300f., 355,  
 (371–373)  
 Würzburg 65
- Zion, Sion 347  
 Zwickau 64, 229, 269, 322

## Sachregister

Dieses Verzeichnis umfasst sämtliche im Fließtext des Bandes genannten Lemmata. Bei adjektivischem Vorkommen ohne Bezug auf im Register ausgewiesenes Substantiv, ist die Stelle in Klammern gesetzt. Kursiv gesetzte Seitenzahlen beziehen sich auf die zuvor kursiv gesetzten Lemmata.

- Aal 453–455, 458, 462  
Abendmahl 49, 259, f., 359, 445  
– A.sverständnis 184  
– A.szulassung 259  
Aberglaube 201, 441, 448 f., (450,) (459 f.,)  
478  
Abläss 8 f., 257  
– A.praxis 256  
Adel 39, 54, 83, 153  
– Adliger 241  
– A.schrift 28, 40, 43, 45, 52 f., 55, 439  
Adler 403  
Adventspostille 39  
Alltag, *Alltägliche* 2, 7 f., 28, 34, (36,) 42, 49,  
57, (71,) 73, 129, 178, (215,) 216, (235,) (291,) (312,) 339, 341, 345, 350, 382, 385,  
(422,) 445, 454, 458, (459,) 461, (462,) 466,  
469, 476 f., 479  
– A., frühneuzeitlicher 461  
– A., städtisch-bürgerlicher 139  
– A., städtischer 34, 151, 324, 360, 367, 423  
– A.sbewältigung 474  
– A.sbezogen 316  
– A.serfahrung 322  
– A.sgestaltung 324  
– A.slehre 312  
– A.spraxis 35  
– A.ssituation 233, 283, 362, 476  
– A.ssituation, städtische 396  
– A.swelt 173, 232  
Almosenkasten, städtischer 25  
Alraune 449 f., 454, 457, 459, 461  
Altes Testament 3, 17, 36, 86, 109, (127,) 165,  
171–174, 176, (177,) 178, 181–183, 186–189,  
196, 202, 213, 215, 226, 240, 242–244, 277,  
280, 296, 298, 302, 307, 311, 314–316, 347,  
354, 380, 463, 474, 476, 478  
Altgläubigkeit (255,) (280,) (301,) (358,) (451,) (462,) (468,) (477)  
– Altgläubiger 281, 300, 314, 444  
altrömisch 310  
Amt 55, 106, 121, 143, 205, 303 f., 306 f., 436,  
472  
– A., geistliches 54 f.  
– Ämtervergabe 199  
– A.skirche 205  
– A.sleute 304  
– A.sträger 153, 181, 252, 298, 300  
– A.sträger, kirchlicher 468  
– A.sträger, auserwählter 204  
– A.sübergabe 303  
– A.sverständnis 305 f.  
– A.sverständnis, lutherisches 303  
Anekdote 105, 319, 324, 331, 333, 342, 476  
– A., antike 7, 85, 320, 322, 324, 338, 342,  
463, 466, 474  
– Philosophena. → Philosoph  
Angst 206, 228, 241, 334, 342, 366, 429  
Antike (67,) (74,) (86 f.,) 88, (115,) 149,  
(318–320,) 322, (323,) 324, (327,) (337,) 339, 342 f., 394, (400 f.,) (406,) 463, 467  
– A.nübersetzung, deutsche 54, 323  
Apokryphe (172,) 215, 217, 316, 474, 476  
Apostel 220, 284, 293 f., 303, 306, 308 f., 316,  
433, 463

- A.amt 306
- A.geschichte 220f., 268f., 293f., 296, 298, 308, 311, 316, 478
- Arbeit 42, 53, 66, 74, 79, 88, 127, 129, 150f., 159, 161, 164, 211f., 245, 305, 318, 326, 332, 364, 375, 379–382, 386, 392, 394, 441, 446, 469, 473
- A., alltägliche 52
- A.sbiene → Biene
- A.sethos 375
- A.sethos, bürgerlich-reformatorisches 467
- A.sethos, städtisches 374
- A.sgemeinschaft 382
- A.sraum 8, 78
- A.sverhalten 375
- A.swille 379
- Armut (77,) 191, 214, (245–247,) 330, 333–335, 356f., 363, 370, 387, 395, 447
- Arme 17, 191, 216, 231, 241, 246, 357f.
- Armenfürsorge 246
- A.sgelübde 445
- Verarmung 387
- Arznei 186
- Auferstehung 220f., 224, 232, 268, 271, 277, 280, 287–291, 306f., 315f.
- A., geistliche 290
- A.swunder 290
- Aufklärung 59
- Auserwähltheit (110,) 144, 191f., 210f., 222, 225, 273, 276, 286, (299,) 304, 316
- Auserwählter 273, 316
- Axt 352
  
- Bäcker 122
- Bann 300
- Bär 109f., 340f.
- Barock 59
- Bauer 44, 53, 60, 153, 350f., 359, 362, 364
- B.nschläue 362
- B.nunruhen 43f., 359
- Baum 111, 237, 350–353, 355, 372f., 403, 451, 459
- B. des Lebens 174f.
- Eichb. → Eiche
- Feigenb. 262f.
- Klageb. 353
- Lorbeerb. 403
- Öl. 351f., 354
- Olivenb. 353f.
- Begehren (197,) (433,) 434, 442
- Begierde 325, 332f., 337, 343f., (367,) 467
- Beichte 194, 257–260, 460, 475
- Beichtender 258
- Beichtgebet 258
- Beichtgespräch 468
- Beichtpraxis 256f.
- Ohrenb. 24, 252, 254–256, 259, 475
- Pflichtb. 259
- Privatb. 259
- Beil 350–352
- Bekennnis, Augsburgener, *Confessio Augustana* 165, 203, 204, 238, 256, 257, 259
- Belehrung 36, 61, 91, 96, 114, 145, (197,) 251, 321, 324, 327, 338, 348, 394, 423, 464, 475, (476)
- Belehrter 478
- B., moralische 95, 360
- Bergpredigt → Predigt
- Beruf 22, 50–53, (71,) 102, 123, 128, 305, 357, 381, 469, 474
- B., weltlicher 305
- B.sangabe 122
- B.sauffassung 112
- B.sauffassung, lutherische 388
- Berufsdichter → Dichter
- B.serziehung 116
- B.sethos 461
- B.sgruppe 388, 394
- B.sinstitutionen 95
- B.spflicht 50, 52
- B.sstand 436
- B.swahl 75
- B.szugehörigkeit 381
- Berufung 41, 53, 96, 130, 226, 244, 265, 293, 296, 303f., 307, 309, 469
- Besitz 39, 65, 83, 109, 214, 325, 331f., 357, 385, 387, 399, 420, 446, 471, 479
- B., weltlicher 332, 419, 446f.
- Besitzer 365
- B.nachweis 446
- B.verhältnis 199
- Betpsalm → Psalm
- Betrug 216, 367, 412

- Bibel, *Heilige Schrift* (9,) 10, (36,) 39 f., 44 f., 57, (74,) (85,) 86–88, 109, 111, 130, 134, 136, 137, 139, 150, (161,) 171 f., (177,) 190, (197,) 205, 207, 215, (216,) (224,) (228,) 233 f., (237,) (241,) (243,) (248,) 249, 255, 256, 257, (260,) (263 f.,) (266,) 268, (269,) 273, (274,) 283, (284,) 285, 288 f., (290,) 292, (295 f.,) (301 f.,) (305,) (307,) (310,) (313 f.,) (316,) 317 f., (337 f.,) 343, 344, 346, 347, 353, (364,) (380,) 381, (400,) 414 f., (446,) (453,) 463, (464,) 466, 467, 475–477, 479, 480
- B.ausgabe 338
  - B.exegese 134, 187, 275, 286, 295
  - B.konkordanz 39
  - B.paraphrase 240
  - B.stelle 169, 182, 228, 266, 290, 338, 359, 370
  - B.stoff 139
  - B.studium 477
  - B.text 139
  - B.übersetzung 29, 67, 471
  - B.übersetzung, lutherische 88, 145, 472
  - B.vers 317
  - B.versifikation 7, 134, 168, 171 f., 206, 239, 265, 311, 399 f., 467, 475
  - B.versifizierung 268
  - B.zitat 51
  - Lutherb. 193, 311
- Biber 369, 454
- Bibliothek 5, 36 f., 39, 85–90, 160, 162, 399
- B.seintrag 162
  - B.sregister 207
  - B.sverzeichnis 88, 91, 313, 346
  - B.swesen, öffentliches 77
  - Klosterb. → Kloster
  - Ratsb. 89
  - Stadtb. 89, 160
- Biene 375, 377–383, 394
- Arbeitsb. 380
  - B.ngleichnis 158
  - B.nkorb 380
  - B.nstaat 380
  - B.nstock 382
- Bild 17, 23 f., 29, 42, 46, 60, 62, 106, 109 f., (111,) 136, (144,) 186, 203, 205 f., 218, (233,) 239–242, (253 f.,) 261, (275,) (304,) 305, 330, 341, 343, (346,) 353–355, 361, 369, 372 f., 389 f., (439,) 446, 448, 462 f., 467, 471
- B., dramatisches 354
  - B., frommes 448
  - B.ebene 304, 352, 379, 381
  - B.ergalerie 90
  - B.ersturm 461 f., (447)
  - B.inhalt 110
  - B.lichkeit 253
  - B.mittelpunkt 107, 372
  - B.nis 343
  - B.ordnung 156
  - B.programm 90
  - B.rand 372, 390
  - B.vordergrund 107, 372
  - B.zeugnis 205
  - Weltb. → Welt
- Bildung 18, 33, 36 f., 42, 66 f., 69, 73, 75, 77, 83, 114, 133, 150, 284, 321, 323, 466, 471
- B., antike 54
  - B., geistliche 134, 136
  - B., humanistische 77
  - B., persönliche 23
  - B., religiöse 9, 27 f., 77, 83, 85, 471, 480
  - B., sittliche 471
  - B., weltliche 136
  - B.sanspruch 320
  - B.sauftrag 68, 78
  - B.sbeitrag 73
  - B.sbestand 85
  - B.seinrichtung 75, 114 f.
  - B.selite 42
  - B.sgut 79
  - B.sgut, antikes 323
  - B.shorizont 132
  - B.sideal 107
  - B.sideal, humanistisches 8
  - B.sinhalt 132
  - B.sinteresse 133
  - B.skannon 114
  - B.skannon, humanistischer 10
  - B.skonzeption 112
  - B.smöglichkeit 23, 67, 77, 471
  - B.swelt 74
  - B.wesen 70
  - B.swesen, Nürnberger 68
  - B.swissen 71–73, 85, 108, 150, 471
  - B.swissen, humanistisches 77

- B.szziel 115
- B.svergleich 373
- Elementarb. 10
- Binsenweisheit → Weisheit
- Bischof 53, 55, 231, 303 f., (416)
- Blindheit 217, (460)
  - Blinder 299
  - Erblindung 459
- Blüte, *Blume* 23, 111, 227, 286, 382
  - B.nnektar 375, 394
- Blut (363)
  - B., unschuldiges 411
  - B.befleckt 432
  - B.rache 179
  - B.schuld 176 f.
  - B.vergießen 412
- Böse (46,) 54, (80,) (179,) (367,) 378, 398, (450)
  - Böse 266 f.
  - B.wicht 405
- Bosheit 235, 437
- Brauch, *Brauchtum* 115, 116, 131, 385, 391
  - B., abergläubischer 468
  - B., katholischer 385, 458
  - Gebräuche 98
- Brennpunkt, sozialer 382
- Brief 18 f., 66, 157, 165, 206, 268, 276, 347
  - Paulusb. 268, 317
  - Sendb. 39, 479
- Buch 3 f., 39, 79, 97, 160, 163 f., 184, 205, 215, 218 f., 242, 398, 463
  - B., biblisches 39, 173
  - B., geistliches 206
  - B., naturwissenschaftliches 88
  - B., weltliches 206
  - B.druck 1–3, 62, 124
  - Bücherbesitz 89
  - Büchersammlung 87
  - Bücherverzeichnis 39, 85–87, 90, 398, 465, 471
  - B.erwerb 5
  - Büchlein 13, 80, 207
- Bund, Schmalkaldischer 165, 214, 219, 228, 301, 354, 355, 413
- Bundesgeschichte 173 f., 243 f., 302
- Bürger 34, (53,) (60,) 67, 75, (102,) (118,) (128,) 153, 196, 215, 321 f., (328,) 332, 341, (357 f.) 362, 382, 388, 393, 410, (419,) (425,) 445 f., 448, (459,) (466,) 467, 469, 470, (477)
  - B., obrigkeitstreuer 60
  - B., städtische 7, 64, 291, 394, 422, 423, 461
  - B.in 388, 419
  - B.recht (22,) 25, 64 f.
  - B.schaft 199, 382
  - Kleinbürgertum (61,) (291)
  - Neub. 128
  - Stadtb. → Stadt
  - verbürgerlicht 55
- Buße 219, 246, 252, 256, 258 f., 287, 291, 305, 449
- Christ (12,) 28, 39, 41–47, 50, (51,) (55,) 56, (68,) (82,) (88,) (109,) (133 f.) (142,) 171, 173, 178 f., (182,) 188–190, (191,) 192, 194 f., (196,) 200, 203, (204–206,) 207, 210 f., (213 f.) 218, 220, 223, 229 f., 234 f., 239–241, (242,) 243–248, (252–254,) 258 f., 261–263, 266 f., (270,) 272, 275, (276,) 277, 282 f., 286, (287,) 288–290, 298, (301,) 304, (305,) (307 f.) 309, (311,) (313,) 316 f., 319, (322,) (327,) 330, (332 f.) (337,) 338, 342 f., 365, 370, (378,) 380, (385,) (394,) 410 f., 439, (442,) (463,) (470,) 475, (478)
  - C., evangelischer 240 f.
  - C., frommer 247
  - C., guter 428
  - C., heidnischer 308
  - C., römischer 240
  - C., wahrer 46 f., 54, 56
  - C.engemeinde 53
  - C.enheit 171, 195, 206 f., 218 f., 245, 294, 353, 436
  - C.enmensch 39, 44, 47, 192, 317, 344
  - C.entum 57, 175 f., 181, 186, 190, 226, 237 f., 243, 245, 262, 268, 271, 293, 308, 314, 322
  - Urc. 311
  - Verchristlichung 134, 343, 401
- Christusnachfolge 220, 237 f., 289, 303, 305, 316
  - C., wahre 370
- Confessio Augustana → Bekenntnis, Augsburgsburger

- Dank 207, 212, 222, 458  
 – D.psalms 315  
 – Und. 216  
 David (Kleinod) 121  
 – D.sgewinner 121, 141  
 Dichter 2, 12, 59–61, 63, 73 f., 81 f., 89, 104,  
 116, 123, 130, 140, 148 f., 165, 210 f., 382,  
 391, 393 f., 466, 469, 472  
 – Berufsd. 123  
 – D., antiker 87  
 – D., Nürnberger 61, 165  
 – D.arbeit 91  
 – D.auftrag 469  
 – D.handwerk 82, 382  
 – D.könig 205  
 – D.rolle 320  
 – Laiend. 59  
 – Psalm. 107, 205, 210  
 – Spruchd. → Spruchdichtung  
 Dichtung 2, (5), 9 f., 15, 17 f., 23, (59), 61 f.,  
 74, 77, 79, 81 f., 84, 86, 90 f., 105 f., 109, 116,  
 124 f., 134, 136, 140, 143, 147, 149, 151, 155,  
 (171,) 172, 179, 234, 242, 284, (291,) 318,  
 321, 324, 329, 339, (355,) 365, 383, 421,  
 426, 463 f., 471 f., 474, 479  
 – Dichtkunst 118  
 – D., antike 86  
 – D., dramatische 59  
 – D., falsche 112  
 – D., meistersingerische 461  
 – D.sanspruch 209  
 – D.sauftrag 105, 210  
 – D.sauftrag, literarischer 82  
 – D.skonzep 183  
 – Eigend. 112, 273  
 – Meisterliedd. → Meisterlied  
 – Nachd. 91, 112  
 – Neud. 91  
 – Sangspruchd. → Sangspruch  
 – Spruchd. → Spruchdichtung  
 – Umd. 91  
 – Weiterd. 91  
 – Welt. → Welt  
 Didaktik (7,) (36,) (75,) (79,) (134,) (319,) (321,) (362 f.,) (365 f.,) (398,) (461)  
 – Didaktisierung 465  
 Didaxe 144  
 Dieb 381, 391 f.  
 – D.esgut 446  
 – D.stahl 47, 446 f.  
 Dienst 8, 12, 44 f., 47, 53, 55 f., 79, 81, 123,  
 135, 141 f., 145, 192, 218, 246 f., 263 f., 305,  
 312, 319, 344 f., 364, 380, 386, 391 f., 458,  
 461, 475, 477  
 – D., weltlicher 248  
 – D.barkeit 44  
 – D.barmachung 95, 145  
 – D.gedanke 142  
 – D.leistung 247  
 Diesseits 52 f., 393, 464  
 Doppelgebot → Gebot  
 Drama 61, 102, 335, (432)  
 – Dramatiker 61  
 Dreiecksbeziehung 455  
 Dreifaltigkeit 107, 111  
 Edikt, Wormser 27, 192, 204, 371–373  
 Ehe 42, 48–51, 66, (136,) 178, 215, 260,  
 415 f., 425, 428, 431, 434–437, 440, (441,) 449,  
 452 f., 456 f., 460, 462, 468  
 – außerehelich 416  
 – E., gute 455  
 – E.brecher 216  
 – E.brecherin 216  
 – E.bruch 47, 51, 178, 216, 429, 449, 456,  
 460, 462, 468  
 – E.bruchsschwank 455  
 – E.buch 51  
 – E.diskurs 50  
 – E.frau 416, 431, 433–435, 439–441,  
 450–453, 455–459, 462  
 – E.frau, abergläubische 450  
 – E.führung 51, 440, 452, 460  
 – E.führung, gute 450  
 – E.gemeinschaft 49, 51, 467 f., 477  
 – E.konzep 50  
 – E.konzep, reformatorisches 452  
 – E.lehre 51, 440 f., 461  
 – E.lehre, mittelalterliche 416  
 – E.leute, *E.paar* 51 f., 65, 436, 455, 457  
 – E.mann 359, 437, 441 f., 450–452,  
 454–462  
 – E.partner 50, 450, 460, 462  
 – E.pflicht 50  
 – E.schließung 51, 425  
 – E.sermon 49

- E.stand 49, 65, 449, 462, 467, 477
- E.theologie 48, 425
- E.verständnis 436, 461
- Josephse. 49
- Mustere. 434
- vorehelich 416
- Ehre (15,) 17, 19, 54, 81 f., 104, 123, 137, 161, 175, 331, 334, 343, 388, 417-424, 427, 429-431, 433, 435, 437-442, 446, 467 f.
- E., bürgerliche 393
- E., handwerkliche 142
- E., jungfräuliche 430
- E., verteidigte 419
- E.nboten 383
- E.nkodex 421
- E.nplatz 140
- Ehrentziehung 117
- E.nhaftigkeit 420
- Ehrverleihung 117
- Ehrverlust 423 f., 429 f.
- unehrenhaft 458
- Ehrgeiz 325, 359
- Eiche 351-354, 356
- Eichbaum 353
- Eignennutz 194, 241, 245, 247, 382, 388, 393, (441,) 462, 467, 477
- Einigkeitsempfinden 123
- Elefant 218
- Kriegse. 219
- Elite 29, 70, 75, 83, 132
- Bildungse. → Bildung
- E., humanistische 87
- E., städtische 54
- Führungse. 37
- Funktionse., humanistische 472
- Funktionse., städtische 26
- Funktionse., weltliche 83, 85
- Elster 454
- Eltern 46, 50, 65, 215, 217, 360, 424 f., 427, 430, 441 f.
- E.gehorsamkeitsgebot 47
- Empfinden 118, 229, 234, 283
- Engel (16,) 107 f., 175, (183,) 184, (221 f.), 223-226, (227,) 239 f., 242
- E., apokalyptischer 242
- E.schor 137, 184
- E.gruß 223
- Epiker 61
- Erbauung 96, 145, 160
- Erkenntnis 9, 15, 67, 146, 149 f., 191, 199, 204, 211, 224, 226, 282 f., 285, 321, 336, 339, 340, 344, 353, 384
- E.gehalt 350
- E.möglichkeit 154
- E.vermögen 392
- E.wert 102, 398
- Selbste. 321, 330
- Erlösung 173-177, 181-183, 186, 191, 212, 226, 229, 232, 248, 254, 256, 271 f., 276 f., 283, 290 f., 296, 312 f., 315, 464, 475, 477
- Erlöser 231, 277, 296, 299
- E.sgeschehen 209
- E.smedialität 9
- E.stat 8, 212, 277
- Ermahnung 46, 54, 202, 283, 322
- Erziehung 17, 51, 75 f., 96, 114, 145, 199, 217, (259,) 344, 346, 422, 428, 430, 435 f., 439 f.
- Berufse. → Beruf
- Erzieher 469
- E., religiöse 439, 468
- E., sittliche 76, 320, 425
- E., sittlich-moralische 441 f., 468
- E.sauftrag 77
- E.sfunktion 47, 115
- E.sorgan 115
- Kindere. 49, 428
- Esel 202, 320, 322
- Eucharistie 184
- evangelisch → Protestantismus
- Evangelium 40, 56, 150, 165, 175 f., 182 f., 189, 195, 218, 220, 240 f., 244, 248, 259, 277, 279, 280, 283, 290, 294 f., 298, 303, 305, 307, 312, 314-316, 322, 335, 347, 353, 365
- Evangelientext 279 f., 338
- Lukase. 221, 224, 226, 232, 252, 255
- Markuse. 248
- Matthäuse. 232, 331
- Exempel, *Exemplum* 35 f., 74, 96, 171, 177, 187, 191 f., 197, 200, 226, (234,) 248, 268, 282, 293 f., 296, 319 f., 324, 331 f., 339, 342, (352,) 373, 384, 388, 394, 397-401, 412 f., 416-419, 423 f., 431, 435, 438, 441, 447, 463
- E., biblisches 139, 417
- E.buch 207

- E.charakter 225, 400, 411
- E.figur 301, 377
- E.geschichte 348, 387
- E.sammlung 476
  
- Fabel 7, 35, 76, 80–82, 85 f., 96, 165, 318 f., 321 f., 345–356, 358–361, 363–366, 368–371, 373–375, 377, 379 f., 384, 388 f., 393–397, 442 f., 463, 465, 467, 474, 476
- F.buch 347 f.
- F.handlung 349, 354, 358, 362, 367
- F.inhalt 350
- F.sammlung 347
- F.sammlung, äsopische 347
- F.stoff 80, 99, 350, 352, 393, 396
- Ursprungsf. 396
- Falke 366 f.
- Fastenpostille 313
- Fazetien 96
- Fehlverhalten 47, 142, 179–181, 201, 235, 291, 326, 328 f., 339, 344, 363, 386, 390 f., 399, 405, 408, 410, 423 f., 428, 430 f., 438, 440, 442, 452, 454 f., 466–468, 476 f.
- F., moralisches 413, 434
- Feigenbaum → Baum
- Feind 192, 207, 213–215, 241, 297, 349, 352 f., 355 f., 366 f., 372, 401, 407, 418, (419)
- F., natürlicher 367
- F.schaft 297
- Feldherr 463
- Festschule → Schule
- Feuertod → Tod
- Fisch 178
- Fleiß 77, 162, (320,) (375,) 378, (379,) 380, 401, 472
- Fliege 378
- Flucht 77, 192, 214, 382, 438
- F.punkt 235, 431
- Flugblatt 2, 29 f., 241, 371–373, 464, 471
- Flugschrift 2, 4 f., 27, 29 f., 371, 471
- F.enliteratur 287
- F.enliteratur, reformatorische 53
- Freiheit 12, 28, 39, 43–47, 104, 173 f., 177, 180 f., 206, 226, 244, 249, 270, 294, 315, 320, 322 f., 325, 330–333, 336 f., 341, 343–345, 466, 468, 476 f.
- F., äußere 44, 332, 344
- F., christliche 43, 45, 47, 56, 332
- F., geistliche 270
- F., innere 44, 343 f.
- F., persönliche 12
- F., politische 43
- F., soziale 43 f.
- F.sbegriff 44
- F.sschrift 28, 43, 46 f., 269, 313, 336, 344
- Freisingen → Singen
- Frieden 182, 203, 242, 266, 271, (275,) 353, (355,) 365, 406, 451
- F., innerer 13
- F., städtischer 366
- F., vertraglicher 411
- F.ssicung 56, 354
- F.ssymbol 353 f.
- F., Westfälischer 308
- Frömmigkeit (44,) 47, 151, 158, (196,) (212,) (247,) (263,) (306,) (369,) (433 f.,) (438,) (445,) (450,) (452,) (458,) (460)
- Fromme 54, 217, 266 f., 451
- F., falsche 247
- F., katholische 385
- F., lutherische 51
- F., spätmittelalterliche 9
- F.sform, innerkirchliche 459
- F.spraktik 158
- F.spraktik, altgläubige 478
- F.spraxis (444,) (461,) 468
- F.spraxis, katholische 385 f., 458
- Laienf. → Laie
- Volksf. 42
- Fronleichnam 172, 280 f.
- Frosch 356–359, 366, 370, 372–374, 393–395
- F.weise 359
- Frühmesse 446
- Fuchs 340 f., 366–369, 372
- Führungselite → Elite
- Funktionselite → Elite
- Fürst 28, 193, 265, 348, 354 f., 360, 410 f., 463 f.
- F., deutscher 354 f.
- F., evangelischer 214, 228
- F., protestantischer 301
- F.enlob 112
- F.entum 355
- Reichsf., evangelischer 214



- Garten 106, 109–111, 122 f., 403
- Gebet 8 f., 75, 194, 228, 231, 250 f., 266, 285,  
290, 293 f., 303, 305, 307 f., 317, 451, 458
- G.schlussformel 317
  - G.sformel 201
  - Kircheng. 71
  - Musterg. 8
  - Schlussg. 289
- Gebot 46 f., 127, 176, 178 f., 180 f., 235, 237,  
266, 308–310, 362, 380 f., 441
- Doppelg. 243, 310
  - G., göttliches 244
  - Obrigkeitsgehorsamsgebot → Obrigkeit
- Gebräuche → Brauch
- Gebrauchsschrifttum → Schrifttum
- Gedicht 21, 23, 61, 64, 79, 81 f., 86, 122, 322,  
352, 443
- Geduld 173, 271, 275, (305,) (366,) (369 f.),  
371, (372,) 373, (374,) (379,) 395, (436)
- Ung. 387
- Gefangenschaft 298 f., 301, 305
- Gefühl 146, 206, 291
- Gegenleistung → Leistung
- Gegenlist → List
- Gehorsam 43, 46 f., 201, 252, (254,) (265,) 266, 370 f., (425,) 451, (453,) (455,) 462
- G., weltlicher 56
  - G.keit 270
  - G.sgebot 425
  - G.spflicht 29
  - ungehorsam 205, 425
- Geier 366 f., 372 f.
- Geißbock 364 f., 394
- Geistlichkeit (41,) (43,) (48,) 55, (94,) (105,) (134,) (165,) (171,) (186,) (190,) (194,) (211,) (224,) (247,) (263,) (265 f.) (269,) (272 f.), (283,) 284, (287,) (291,) 302, (304,) 305, (311,) (358,) (415,) (463,) (475)
- Geistlicher 25 f., 70, 75, 153, 164, 194, 458
  - Geistlicher, falscher 303
- Geiz 180, 325 f., 328, 333, 337, 339, 437
- G.hals 389
- Gelehrsamkeit, *Gelehrtheit* (11 f.), (22,) (57,) 71, (73,) (108,) (115,) 284, (474 f.), (480)
- Gelehrtenliteratur 87
  - Gelehrter 4, 28, 73, 83, 284
  - Nichtgelehrter 83
  - Schriftgelehrter → Schrift
- Gemeindegang → Gesang
- Gemeindelied → Lied
- Gemeinschaft 10, 18, 35, 43, 47, 49, 53, 95,  
117 f., 123, 127, 133, 141 f., 144–146, 153,  
174, 201, 206, 210, 276, 283, 293, 305, 311,  
332, 344 f., 354, 394, 396, 418, 441 f.,  
466–474, 478 f.
- G., auserwählte 211
  - G., christliche 196, 201, 315, 380, 394
  - G., eheliche 435
  - G., frühneuzeitliche 312
  - G., städtisch-bürgerliche 216
  - G., städtische 8, 246, 289, 326, 332, 344,  
365, 391 f., 418, 442
  - G.sgefühl 18, 123
  - G.ssin 142
  - G.sstiftend 141
  - Gesamtg. 11, 142, 470
  - Kommunikationsg. → Kommunikation
  - Lebensg. → Leben
  - Stadtg. → Stadt
- Gemeinwesen, *Gemeinwohl* 12, 54, 127, 181,  
201, 329, 334, 366, 380, 383, 388, 392 f.,  
464, 467, 477
- G., städtisches 21, 67, 382, 388, 416, 462,  
466 f.
  - G., städtisches 363, 392
  - Gemeinnutz 247, 326, 462
- Gemerkt 16, 121, 124, 141, 472
- G.buch 123, 125
  - G.büchlein 140
  - G.interaktion 124
  - G.–Tabulatur 124
- Gerechtigkeit 21, (60,) 141, 173, 179, 216,  
244, 246 f., 249, 254, (268,) 269 f., 285,  
(293 f.), (306,) 311, 313, 325, (397,) (404,) (407,) (412,) 476, (477)
- Gerechte 251
  - Ungerechtigkeit (179,) (247,) (399,) (402,) (404,) (407,) 408, (467 f.)
  - Werkg. → Werkgerechtigkeit
- Gesang 16–18, 129, 137, 142, 172, 206, 231
- Gemeindeg. 158, 276
  - G.buch 90, 162 f., 177, 208
  - G.buchgeschichte 140
  - G.svortrag 234
  - Kircheng. 36
  - Lobg. 231, 276

- Geschichtsschreiber 87, 135, 149, 474  
 – G., antiker 134, 397, 399, 474  
 – G., mittelalterlicher 134, 397, 399, 474  
 Geschwätz, Geschwätzigkeit 327 f.  
 Geselle 16, 116, 130, 132  
 – G.nwanderung 131  
 Gesetz 44, 46 f., 56, 175–179, 181 f., 188, 193,  
 226, 241, 244, 254 f., 268–270, 274, 294,  
 298, 302, 308–310, 314–316  
 – G., alttestamentliches 177, 179, 315, 476  
 – G., geistliches 46  
 – G., göttliches 181, 188  
 – G., mosaisches 174, 310  
 – G., weltliches 46  
 – G.eserfüllung 270  
 – G.estreue 311  
 – Grundg., göttliches 381  
 – Menscheng. 310  
 – Speiseg. 178  
 Gesinde 35, 48, 51  
 Gewalt 44, 51, 54 f., 203, 266 f., 334, 404,  
 407, 413, 415, (454,) (462,) 467  
 – G., exekutive 201  
 – G., geistliche 46 f.  
 – G., weltliche 47, 56  
 – G.herrschaft 409  
 – Kircheng. → Kirche  
 – Verfügungsg. 50, 256, 425  
 Gewissen 12, 44, 47, (52,) 175, 214, 257–259,  
 284, 336, 342–344, 365, 371, 446  
 – G.sfreiheit 365  
 – G.snot 277  
 – G.squal 186  
 Gibioniter 196, 201  
 Glaube 9, 27, 37, 40, 43–47, 52, 56 f., 150 f.,  
 178, 184–186, 191, 195, 201 f., 218, 228,  
 230, 237 f., 241, 246–251, 260–264,  
 267–269, 271 f., 274–277, 281, 283, 285,  
 288, 291–294, 297, 299, 301, 303, 305,  
 308–313, 317, 319, 368, 386, 462 f., 467,  
 475 f.  
 – G., alter 300, 447  
 – G., christlicher 12, 27, 218, 262, 292, 298  
 – G., evangelischer 247  
 – G. falscher 378  
 – G., innerer 247  
 – G., katholischer 459  
 – G., neuer 236, 444  
 – G., rechter 204, 250, 291, 413  
 – G., richtiger 201  
 – Glaubender 56  
 – G.sanfechtung 237  
 – G.sbekenntnis 71, 204, 214, 238, 291, 310  
 – G.sdinge 28, 238  
 – G.sdominanz 150  
 – G.sfrage 12, 28  
 – G.sgrundsatz 28  
 – G.sinhalt 151  
 – G.sinhalt, reformatorischer 397  
 – G.slehre, evangelische 301  
 – G.slehre, kirchliche 37  
 – G.spraxis, evangelische 450  
 – G.spraxis, lutherische 26  
 – G.sprüfung 174, 177  
 – G.sspaltung 236 f., 242, 314  
 – G.sverfolgung 237, 277  
 – G.sverständnis 129, 237  
 – G.sverwirrung 238  
 – Gläubiger 27, 37, 40 f., 43, 204, 259, 284,  
 380, 386, 459, 470, 478  
 – Nichtg. 238  
 – Ung. 45, 250 f., 274  
 Gleichnis 90, 232–234, 236, 238–240,  
 243–247, 260, 304, 316, 392  
 – G., biblisches 240  
 – G.rede 220, 233, 316  
 Glück 325, 333, 335 f., 386, (398,) 419, 428,  
 435 f.  
 – G.sspiel → Spiel  
 – G.spieler → Spiel  
 – Ung. 261, 323, 363, 386, 435 f.  
 Gnade 8 f., 27, 40, 42, 47, 174–178, 182 f.,  
 185 f., 190 f., 194, 202, 212, 220, 222–227,  
 230 f., 241, 244–247, 249–251, 253 f., 263,  
 269–271, 274 f., 277, 287, 289, 291 f., 294,  
 296–298, 310, 313, 315, 351, 407 f., 430 f.,  
 476  
 – G., göttliche 9, 173, 193, 274  
 – G.nbotschaft 82, 476  
 – G.ngeschenk 220, 224  
 – G.npforte 227  
 – G.nspeise 227  
 Gott (48,) (51,) (108 f.,) (127 f.,) (143,) (145,) (179 f.,) (186,) (195,) (204 f.,) (207,) (222,) (224 f.,) (230,) (247,) (257,) (270,) (272 f.,) (275,) (277,) (286,) (296 f.,) (309,) (319,)

- (342,) (363,) (381,) (398,) (414,) (425,) (428,) (442,) (476,) (478)
- G.es Reich 212
  - G.esdienst 24, 53, 119, 121, 181
  - G.esdienst, evangelischer 259, 265
  - G.esdienstordnung 260
  - G.esdienstordnung, evangelische 24, 139, 259
  - G.esdienstzeit 341
  - G.esebenbildlichkeit 327, 341 f., 344
  - G.esfurcht 201, 216, 399
  - G.eskindschaft 193, 273–275, 304
  - G.eslamm 242
  - G.eslästerer 301
  - G.esliebe 243, 267, 315, 476
  - G.eslob 202, 210
  - G.esurteil 178, 307
  - G.eswort 240, 242
  - G.heit 282
  - g.los 193, 239, 242, 252, 254, 399, 446
  - G.loser 240, 463
  - g.selig 209, 264 f., 273
  - G.seligkeit 291
  - G.vertrauen 314 f.
  - Götter 342 f., 353, 428
    - G., griechische 401
  - Grab 177, 287–289, 391, 411
    - G.legung 280
  - Grundton → Ton
  - Gründungsmythos → Mythologie
  - Gute, *Gutheit* (12,) (22,) (45–47,) (50,) (52,) (54,) (56,) (81,) (122,) (124,) (128,) (141,) (171,) (183,) (205 f.,) (215,) (217 f.,) (235,) (237,) (244–246,) (248,) (262–265,) (273,) (284 f.,) (312,) (318,) 327, (348 f.,) (363,) (365,) 388, (397,) 398, (413,) (422,) (437,) (441,) (446–448,) (452,) 459, (464,) (474–476)
  - Handarbeit 11, 23, 129, 379 f., 381, 461, 474
    - H., alltägliche 22, 145
    - H., praktische 91
  - Handwerk 11, 21, 53, 59, 74, 78, 115 f., 118, 122–124, 129, 146 f., 378, 382, 446, 469, 472, 474
    - Dichterh. → Dichter
    - H.sordnung 116
    - H.ssprache 472
    - Schuhmacherh. → Schuhmacher
    - Schusterh. → Schuster
    - Zunfth. → Zunft
  - Handwerker 2, 7, 9–12, 18, 21, 23, 60, 63 f., 67, 70, 72 f., (74,) 77, 84 f., 87, 95, 102, 108, 115, 118, 123, 128–132, 144 f., 147, 211 f., 241, 284, 289, (291,) 305, 324, 326, (339,) 341, 362, 379, 392, 394, 446, 461, 469, 471–474, 478–480
    - H., reicher 65
    - H., städtischer 379
    - H.ausgabe 478
    - H.dichter 73, 90, 112
    - H.schaft 23, 145
    - H.zunft 115
  - Hase 284, 366 f., 369–374, 393–395, 424
    - H., verängstigter 395
  - Hauptkirche → Kirche
  - Hauptlaster → Laster
  - Haupt-Predigerstellen → Prediger
  - Hauptsingen → Singen
  - Haus 7 f., 35, (49,) (51,) 52, 65, 78, 176, 182, 225, 236 f., 239–242, 253 f., 264, 331, 365, 415, 418–420, 445, 451–454, 458 f., 462, (477)
    - H., ganzes 48, 467
    - Häuserstütze 242
    - H.gemeinschaft 8, 35, 51, 437, 453
    - H.gemeinschaft, eheliche 437
    - H.halt, H.haltung 42, 415, 423, 437, 440, 454, 477
    - H.halt, elterlicher 68
    - H.halter 245–247
    - H.halter, ungerechter 246 f.
    - H.herr 215, 245, 453 f.
    - H.herrin 415
    - Häuslichkeit 451
    - H.mutter → Mutter
    - H.postille 82
    - H.stand 51, 215, 423, 439
    - H.vater → Vater
    - H.wesen 437, 468, 477
    - H.wirtschaftlich 462
    - H.zucht 215
  - Heftermacher 122
  - Heide 182, 232, 276, 294–299, 308–310, 316, 342, (353,) 417, 463

- Heil 9, 43, 52, 220, 232, 254, 263 f., (265,) 271 f., 277, 290, 292, 294, 298 f., 343, 364, (458,) 463, 474, 477
- H., ewiges 18, 332, 392, 464, 473
  - H., geistiges 54
  - H.ige Schrift → Bibel
  - H.igenbild 385, 394, 458, 462, 478
  - H.igenbild, falsches 468
  - H.igenfigur 459
  - H.igenkult 448
  - H.igenverehrung 247, 461
  - H.iger 106–111, 206 f., 249, 285, 288, 293, 301, 309, 448, 451, 458, 462
  - H.iger Geist, *Gottesgeist* 45, 107–111, 285, 294, 301–304, 309–311, 353
  - H.igkeit 50, 223, 331
  - H.sdimension 43
  - H.serwartung 244, 275
  - H.sgeschehen 108
  - H.sgeschichte (42,) (106,) 109, 173 f., 184, 187, (212,) 220, 226, 276, (313,) 314, (320)
  - H.sgeschichte, christliche 90
  - H.sgewissheit 303
  - H.sgut 47
  - H.splan 479
  - H.swerk Christi 8
  - H.swertigkeit 22
  - H.swissen 5
  - H.swissen, religiöses 42
  - H.swürdig 52, 326
  - H.szusage 258
  - H.voll 480
  - Scheinheiligkeit (458)
  - Sonntagsheiligung 180 f.
  - Unh. 290
- Heilung 181, 248–250, 254, 316, 385, 458
- H.swunder 220, 248, 260
- Heimatstadt → Stadt
- Hellenismus 330
- Herde 304
- Herrschaft 48, 179, 199–201, 219, 334 f., 353 f., 360, 400, 402–404, 406–408, 410–413, 415, 438, 441
- H., falsche 200
  - H., gerechte 408
  - H., obrigkeitliche 201, 404
  - H., verantwortungslose 410
  - H., weltliche 403 f.
  - H.sausübung 334, 400
  - H.sausübung, gerechte 354
  - H.sbeschreibung 407
  - H.serwerb 334
  - H.sform 202, 335, 404 f., 414
  - H.sform, gewalttätige 413
  - H.sführung 412
  - H.sführung, gerechte 329, 399
  - H.sführung, gewalttätige 467
  - H.sführung, ungerechte 329, 399
  - H.sgeschlecht 437
  - H.skritik (95)
  - H.sprinzip 403
  - H.ssymbol 353 f.
  - H.tswissen 5
  - Herrscher 231 f., 380, 399, 403, 405, 413, 463
  - Herrscherin 431, 437, 439–441
- Hexe von Endor → Wahrsagerin von Endor
- Hilfeleistung → Leistung
- Hilfsmedialität → Medialität
- Himmel 9, 108, 182, 184, (271,) 312, 435
- H.fahrt 172, 183, 220 f., 288 f., 301, 410
  - H.fahrtsgeschehen 315
- Historie (3,) (7,) 16, (34,) 37, (80,) 81, 86, (88,) (93 f.,) (105 f.,) (109,) (116,) (153,) (158,) (161,) 202, (277,) (283,) (293,) (301,) (318,) 319 f., (330,) (339,) (388,) (391,) 397 f., (399,) 400, (408 f.,) (411,) 412 f., 415 f., 419–421, 423, 431, 441, 463, 467, (476 f.,) (479)
- H., mittelalterliche 406
- Historiografie (399–401)
- Historiograf 398
  - Historiograf, antiker 399
- Hochmut 199, 325, 328, 363, 428
- H., falscher 427
- Hohepriester → Priester
- Hölle 16, 47, 176, 190, 237 f., 246, 261, 410
- H.feuer 219
- Holzschneider 122
- Holzschnitt 13–15, 239, 241, 253 f., 372 f., 389, 439, 471
- Einblatth. 8
  - Titelh. 428
- Honig 16, 227, 379, 382, 394
- H.gewinnung 158
- Huhn 403, 445 f., 453

- Humanismus (23,) (25f.,) 29, (37,) 63, (74,) 83, (87f.,) (92,) (128), (132–134,) 139, 144, (145,) 147, (150f.,) 319, (325,) (465,) (470)
- Humanist 67, 87f., 324
- Hund 340f., 366–368, 372f., 446
- Hurerei 310, 357, 369
- Hure 247, 459
- Hut 390f.
- Identität 128
- Gruppeni. 470
  - I.sstiftung 112
  - I.sstiftung, reformatorische 18
- illiterat, illiterati 72, 78
- Imitatio Christi 28, 57, 330, 480
- Information 94
- I.saustausch 2
  - I.sspeicher 89
  - I.sträger 1
  - I.sverarbeitung 2
- Interim 214, 373
- I., Augsburger 165, 219, 356, 373
- Investitur 313, 475
- Irrlehre → Lehre
- Islam 409
- Jagd 367, 372, 462
- J.gefährte 373
  - J.szene 372
  - Jäger 367f., 372f., 389
- Jenseits 53, 289, 312, 464
- Josephsehe → Ehe
- Judasthema 306
- Jude 188f., 213, 294–301, 308f., 316
- Jugend 17, 75, 82, 346, 348, 350, 425
- Jünger 39, 233f., 249–251, 262, 280–284, 288, 305f., 316, 338, 478
- Jungfrau 222f., 225f., 228, 404–408, 416f., 420–427, 429–431, 438–442, 468
- J., törichte 90, 237
  - J.enschaft 420f.
- Kaiser 13, 105, 109, 197, 201, 228, 265, 300f., 331, 354f., 367f., 373, 403, 409, 419, 434, 437, 463, 470, 478
- K., altgläubiger 13, 23f., 214, 413
  - K., deutscher 354
  - K., katholischer 355
  - K., römischer 354, 367
  - K.krönung 106
  - K.krönung, römische 106
  - K.tum 190, 227, 436
  - K.tum, ottonisches 106
- Katze 390–392
- Kaufleute 21, 194, 216
- Kaufmann 456f., 462
- K.schaft 23
- Kerzenopfer → Opfer
- Kette 205, 299
- Ketzer 204, 369
- K.ei 104, 372, 378
  - K.verbrennung 241
- Keuschheit (49,) 399, 404, 415–420, 430f., 437–442, 452, 467f.
- Unkeuschheit 47, 326f., 333, 422, (429,) 430, 437f., 466, 477
- Kind 35, 46, 48, 50f., 55, 64, 66–68, 174, 188, 191, 193, 204, 211, 215, 227f., 231, 235, 271–275, 304, 360, 369, 399, 408, 424f., 427f., 430, 434–436, 439, 441f., 456f.
- K.erziehung → Erziehung
  - K.heit 191
  - K.schaft 274f.
- Kirche (22,) 23, (32,) 34, 36, (41,) 42f., (50,) 70, 75f., 78, 83, 90, 119, 121, 135, (141,) 158, (172,) 184, 189, (220f.,) 238, 239–241, 256, 258, 286, (300,) 319, 368, 380, 386, 394, 447, 458, 461, 470f.
- Haupt. 24, 56, 69
  - K., alte 42, 192, 194f., 236, 239, 252, 254, 256, 259, 280, 295, 298, 301, 304, 306, 311, 395, 449, 466
  - K., christliche 206, 242, 306, 308, 313, 411, 470, 475, 478
  - K., evangelische 241
  - K., reformatorische 257
  - K., römische 192, 312
  - K.namt 205, 472
  - K.ndienst 70
  - K.nfest 280, 301
  - K.ngebet → Gebet
  - K.ngesang → Gesang
  - K.ngewalt 70
  - K.ngut 447, 462
  - K.nhoheit 12

- K.nhoheit, städtische 25
- K.njahr 172, 220f., 280, 282, 288, 301, 315, 445
- K.nkonzil → Konzil
- K.nkritik (95)
- K.nlied → Lied
- K.nordnung → Ordnung
- K.npostille 313
- K.nraum 119, 462
- k.nreformerisch 26
- K.ntür 121
- K.nvater 40, 242, 254, 330
- K.nzucht 416
- Kirchgang 458
- Papstk. → Papst
- Pfarrk. → Pfarrer
- Klagebaum → Baum
- Klagpsalm → Psalm
- Klerus 55, 105, 312, (434,) (475)
  - antiklerikal 105
  - Kleriker 41 f., 83, 105, 242
  - K., minor 204
- Kloster 25, 47, 73, 89, 415 f., 445
  - K.bibliothek 89
  - K.schule 73
  - K.vermögen 25
  - K.wesen 241
- Klugheit (90,) (215,) (236,) (238,) 247, (326,) 398, 453, 463
  - Kluge 240
- Köchin 453 f.
- Kommunikation 1, 5 f., 9 f., 15, 63, 124, 156, 241
  - Gesamtk. 173
  - K., gesellschaftliche 8
  - K., interne 10
  - K., literarische 8
  - K., öffentliche 10, 31
  - K., reformatorische 2, 30
  - K.sereignis 6
  - K.sform 2, 31
  - K.sgemeinschaft 6
  - K.skreis 5, 42
  - K.smedium 136
  - K.smittel 135
  - K.smittel, literarisches 93
  - K.sprozess 6 f., 29
  - K.ssituation 30, 32, 145, 155, 472
  - K.ssituation, mündliche 321
  - K.svorgang 350
  - K.szusammenhang 9, 397
- Komödie 15, 76, 81 f.
- Konfession 204, (228,) (240,) (280,) (298,) (301,) (316)
  - Bikonfessionalität 308
  - K.skonflikt 287
  - K.skultur (50)
  - K.spartei 294
  - K.spolitisch 295
- König, *Königin* 14, (102,) 107, 110 f., 153, 171, 183, 189, 190, 193, 196 f., 199, 201, 205, 218, 223, 226, 231, 267, 331, 336, 354, 360, 367, 402, 404, 407 f., 410, 426, 427, 429, 435, 437, 438–440, 463
  - K. der Weisheit 107
  - K., alttestamentlicher 107
  - K.reich 226, 334, 336, 407, 437
  - K.samt 189
  - K.skrönung 354
  - K.ssalbung 354
  - K.swürde, deutsche 106
  - K.tum 227
  - K.tum, geistliches 45
- Konzert 121
- Konzil 40, 293, 306, 308 f., 311
  - Kirchenk. 308
  - K., Trienter 355
  - K.sbeschluss 309
  - Nationalk. 308
- Kranzgewinner 121, 141
- Kreuz 8, 109, 175 f., 183, 185 f., 213, 220, 232, 239, 240, 242, 275, 287, 289, 370
  - K.abnahme 287
  - K.esopfer → Opfer
  - K.estheologie → Theologie
  - K.estod 183, 254
  - K.igung 177, 277, 280, 286, 289, 315 f.
  - K.igungsgeschehen 287, 316
  - K.zug 399, 410
- Kreuzton → Ton
- Krieg 81, 177, 180, 192 f., 202 f., 218, 315, 334 f., 355, 398, 401, 413, 422
  - K.sdienst 199
  - K.selefant → Elefant
  - K.shandlung 400, 437
  - K.slist 401 f., 413

- K.staktik, kluge 401
- K.szug 407
- Markgrafenk. 409, 413
- K., Schmalkaldischer 165, 219, 228, 301, 354, 394, 467
- K., Trojanischer 436
- Kritik 34, 281, 284, 331, 338 f., 346, 348, 350, 356, 365, 374, 386, 392, 395 f., 434, 461, 466–468, 470, 477
- Kirchenk. → Kirche
- Herrschaftsk. → Herrschaft
- Obrigkeitk. → Obrigkeit
- Papstk. → Papst
- Kuh 427, 429 f., 442
- Kulturtransfer → Transfer
- Kyniker 330 f., 345
  
- Laie 1, 2, 4–11, (12,) 19, 27 f., 32, 36 f., 41 f., 45, 55, 57, 63 f., 72, 74, 78, 83, 85, 89 f., 105, 122 f., 126, 133 f., 145, 160 f., 171, 241, 284, (295,) 304 f., 314, 323, 333, 471–475, (477,) 479 f.
- L., städtischer 7
- L.nbildung 42
- L.ndichter → Dichter
- L.ndiskurs 28
- L.nfrömmigkeit 48
- L.nfrömmigkeit, spätmittelalterliche 43
- L.nkelch 24, 57, 356
- L.npredigt → Predigt
- L.ntheologie → Theologie
- Laisierung 42
- Lamm 109, 230, 240
- Laster 12, 17, 47, (74,) 82, 180 f., 193, 201, 319 f., 322 f., 326, 328 f., 332 f., 339, 343–345, 357, 360, 363–366, 374, 378, (383,) 386 f., 391 f., 396, 428, 436, 466 f., 469, 477
- Hauptl. 325, 328, 333, 466, 477
- Laster, bürgerliches 360
- Laster, städtisches 396
- L.haftigkeit 384
- L.lehre → Lehre
- Lateinschule 10, 36 f., 69–71, 73–75, 77, 85, 89 f., 471
- L., Nürnberger 71 f., 75, 77
- L., städtische 64
  
- Leben 45, 50, 64, 68, 86, 121, 129, 136, 144, 147, 171, 175 f., 185 f., 190, 195, 217, 224, 227, 229, 231, 245 f., 249, 261, 264, 269 f., 292 f., 312, 325 f., 330, 334 f., 338, 357, 370 f., 378, 381 f., 392–394, 404–406, 411, 416, 420–422, 430, 432, 436, 438, 440, 448, 453, 458 f., 463 f., 466, 475 f., 479
- L., alltägliches 313, 342
- L., bürgerliches 28, 57, 76, 429, 464, 480
- L., christliches 45, 220, 261, 270, 314
- L., eheliches 50
- L., eheloses 416
- L., ewiges 173–175, 179, 185 f., 190 f., 211 f., 224, 227, 244, 246, 270–272, 275 f., 282, 286, 289–292, 297 f., 312 f., 342 f., 392, 420, 463 f., 474 f., 477, 480
- L., frommes 47
- L., gottgefälliges 381, 415
- L., gutes 330
- L., lasterhaftes 379
- L., literarisches 95
- L., monastisches 331
- L., öffentliches 95
- L., rechtes 338
- L., richtiges 326
- L., säkulares 463
- L., städtisches 387, 470
- L., tugendhaftes 344 f., 463, 477
- L., weltliches 261 f., 289, 312, 392, 426
- L., zeitliches 191
- L.sbereich 34, 77, 85, 357
- L.sbewältigung 153
- L.seinstellung 395
- L.sentwurf 345
- L.sentwurf, tugendhafter 381
- L.serfahrung 314, 378
- L.sform 53, 115, 415 f.
- L.form, altgläubige 447
- L.sform, eheliche 42
- L.sform, monastische 332
- L.sführung 8, 51, 64, 78, 260, 265, 345, 393, 416
- L.sführung, christliche 287, 289, 380, 394
- L.sführung, gottgefällige 173
- L.sführung, gottgewollte 467
- L.sführung, ideale 8, 35
- L.sführung, praktische 10
- L.sgemeinschaft 51

- L.sgestaltung 18, 312, 330, 461
- L.sgestaltung, praktische 476
- L.sgestaltung, richtige 473
- L.sgestaltung, weltliche 48, 464
- L.skonzep 216, 335
- L.skonzep, gottgefälliges 135
- L.skonzep, virgines 50
- L.slauf 63, 391
- L.smittelpunkt 452
- L.smodell 379
- L.sphilosophie, antike 324
- L.spraxis 35, (130,) (151,) (396,) 397, (431,) (461,) (474,) (476)
- L.spraxis, alltägliche 477
- L.sraum 8, 78, 355, 364f., 470
- L.sraum, städtischer 96, 394
- L.sregel 322
- L.ssituation 36, 219, 396
- L.ssituation, alltägliche 289
- L.sstandard 358
- L.sstil 12, 357, 393, 446
- L.sstil, eigennütziger 246
- L.sstil, monastischer 446
- L.sumfeld 34, 92
- L.sumstand 178
- L.sunterhalt 74, 123, 212, 305, 375
- L.swandel 273
- L.swandel, christlicher 51, 201, 291
- L.swandel, guter 290
- L.swandel, tugendhafter 215
- L.swandel, tugendloser 367
- L.swandel, unmoralischer 215
- L.sweise 357
- L.sweise, praktische 7, 78
- L.sweisheit 130
- L.swelt (7,) (11,) (15,) (18,) (74,) (128,) (133,) (145,) (150,) 158, 350, 362, 393, (420,) (461,) (473f.)
- L.swelt, alltägliche 149
- L.swelt, bürgerliche 447
- L.swirklichkeit 34, 369
- L.szeit 306
- L.szweck 61
- Lederschneider 65
- Legitimation 27, (44,) 48, (51,) 109, 112, 137, 286, 303, (345,) (416,) 473
- L.sbasis 110
- L.sinstanz 106
- Legitimierung 128
- Legitimität 476
- Lehre 12, 27, 35, (36,) 39–42, 50, 52, 55f., 63, 78, 80, 130, 133, 151, 172, 174, 178–180, 191–197, 200, 202–205, 207, 212–217, 219f., 226, 233f., 237, 242, 244–246, 248, 250–254, 256, 263, 265, 267f., 274, 280, 282f., 285–288, 290f., 295–299, 303–306, 308f., 311, 313f., 316f., 319, 321, 324, 326, 332, 335, 342f., 348–353, 360–364, 369–373, 387, 389, 392–398, 400f., 404–406, 409–412, 414f., 417, 419, 421–423, 428f., 431–433, 435f., 443, 447f., 450–453, 457, 459, 461, 463, 465f., 471, 475–479
- Irrl. 45
- Lasterl. 323
- Lehrambitionen 114
- L., alte 195, 257
- L., altgläubige 254
- L., biblische 348
- L., christliche 55, 171, 211, 287, 294, 301
- L., christologische 220
- L., evangelische 240, 276, 290, 297, 300f., 373
- L., exemplifizierte 362
- L., falsche 55, 193, 235, 284, 311, 353, 368
- L., kirchliche 57, 254
- L., lutherische 10, 57, 63, 236, 243f., 254, 294, 470, 480
- L., meisterliche 17
- L., moralische 7
- L., philosophische 322
- L., praktische 2, 471
- L., reformatorische 9–12, 52, 80, 83, 91, 177, 238f., 247, 254, 260, 284, 286, 312, 319, 337, 414, 466f., 474, 477–479
- L., religiöse 5, 173, 345
- L., römische 240, 255
- L., spätmittelalterliche 272
- L., stoische 337, 342
- L., theologische 10, 12, 28, 471, 475, 479
- L., wahre 367
- Lehrender 478
- Lehrer 469
- Lehrhaftigkeit 81
- Lehrinhalt 114
- Lehrinhalt, theologisch 36



- Lehrjahr 220f., 232
- Lehrkanon 77
- Lehrkanon, humanistischer 471
- Lehrling 116
- Lehrmeinung 255
- Lehrmeister 320
- Lehrmittel 126
- Lehrplan 70f., 75f., 346
- Lehrpsalm → Psalm
- Lehrsatz 45, 202, 464
- Lehrsatz, reformatorisch-theologischer 7
- Lehrzeit 73, 260
- Lehrziel 119
- Menschenl. 181, 195, 252f., 285f.
- Obrigkeitsl. → Obrigkeit
- Tugendl. → Tugend
- Weisheitsl. → Weisheit
- Zwei-Reiche-L. 55, 267
- Leichenpredigt → Predigt
- Leid 174, 179, 183, 188, 203, 213, 242, 261, 263, 271, 275, 281f., 301, 305, 312, 325, 353, 363, 366, 370f., 373, 428, 432, 436
- L., geduldiges 370, 372
- L., ungerechtes 370
- L., unschuldiges 370, 395
- L., unverschuldetes 370
- L., weltliches 262
- Leidender 241
- Lensankündigung 281, 283
- Lensgeschichte 213
- Leidton → Ton
- Leinenweber 64
- Leistung 9, 126, 247, 256, 258, 332, 450f., 472
- Eigenl. 246, 263
- Ersatzl. 256
- Gegenl. 9, 252, 451, 458
- Hilfel. 326, 478
- L.sprinzip 141, 256
- Levi (Stamm, Bibel) 204
- Liebe 43, 50, 179, 220, 238, 243, 263, 267, 270, 275, 310, 315, 391f., 431–433, 439, 441, 476
- Gottesl. → Gott
- L., christliche 263
- L., eheliche 431, 441f., 468
- L., falsche 328, 437, 441f., 468
- L., natürliche 441f., 468
- L.sdienst 45–47
- L.stod 441
- L.stod, treuer 431
- L.swerk 247
- liebhabend 427, 441
- Liebhaber 117, 389, 424, 434, 460
- Nächstenl. 12, 52f., 56, 243, 310, 325
- Lied 7f., 15, 17f., 36, 61, 78, 82, 86, 94f., 104, 111, 113, 116, 122–124, 131, 134f., 139f., 142, 146, 158–160, 162–169, 171f., 174, 176–179, 181, 183–185, 187, 191f., 197, 200–204, 206, 209–214, 216, 218f., 221–231, 233–238, 243f., 246, 248–250, 254, 260f., 263f., 267–269, 272f., 275–277, 279–286, 288–290, 292f., 295, 298, 300–302, 304, 306, 308, 314–317, 321–323, 325, 328, 332, 336, 338, 341–344, 356, 370, 373f., 375, 381–384, 388, 391, 394, 400, 402, 404, 406–410, 412f., 416–422, 424, 427, 429–431, 435, 441, 443, 447, 449, 453–462, 464, 467, 470, 472, 474–476, 479f.
- Gemeindel. 29, 35f., 471
- Kirchenl. 139, 158, 223, 229, 276
- Lobl. 276
- L., alttestamentliches 172
- L., geistliches 36, 96, 165, 171, 206, 464, 474, 476
- L., schwankhaftes 449
- L., weltliches 431, 464, 474
- L.anfang 140
- L.ausgang 202, 464
- L.dichten 144
- L.ebene 210
- L.eingang 229, 450, 464
- L.ende 409
- L.erhandschrift, Kolmarer 137
- L.form 383
- L.inhalt 130, 146, 202, 210, 246, 383
- L.konzeption 17
- L.qualität 114
- L.sammlung 282
- L.vortrag 16, 114, 276f., 283, 472
- L.zyklus 221
- Marienl. 222–224, 229, 231
- Psalm. 139, 206
- Wirtshausl. → Wirtshaus

- List 255 f., 361 f., (379,) 401, 404, 419,  
433–435, 441, 453 f., 456 f.
- arglistig 437, 454
  - Gegenl. 456
  - Hinterl. 401
  - Kriegsl. → Krieg
  - L.igkeit 454
  - L.strategie 454, 462
- literat, literati 72
- Lob 17, 34, 36, 67, 81 f., 104, 106, 109, 137,  
161, 174–176, 203, 209 f., 222 f., 226 f., 230,  
267, 276, 285, 365, 374, 391–393, 398, 401,  
420, 427, 466 f., 477
- Gottesl. → Gott
  - L., ewiges 419
  - L.gesang → Gesang
  - L.lied → Lied
  - L.preis 210, 222, 228, 232, 276
  - L.psalm → Psalm
  - L.spruch 21, 23, 81, 470
  - Marienl. 134, 222 f.
  - Weihnachtsl. 140, 229
- Lorbeerbaum → Baum
- Löwe 361–364
- Lukasevangelium → Evangelium
- Luthertum (9,) (28,) 50, (51,) (53,) (87,) (142,) (205,) (220,) (226,) (276,) (289,) (308,) (310,) (318,) (357,) (379 f.,) (386,) (474,) (476)
- Lutheraner 259
  - Lutherbibel → Bibel
- Magie (450,) (478)
- Makkabäer 218 f.
- Makrokosmos 11, 144 f., 148, 156, 473, 477
- Marienlied → Lied
- Marienlob → Lob
- Markusevangelium → Evangelium
- Markuskapitel 288
- Maßlosigkeit (448)
- Matthäusevangelium → Evangelium
- Medialität 2, 5, 8, 10, (27,) (29,) (31–33,) 113, (135,) (470 f.,) (474,) (480)
- Erleichterungsm. 9
  - Erlösungsm. → Erlösung
  - Hilfs. 8
  - Medialisierung 1
  - M.styp 8
- Multim. (30)
  - Partizipationsm. → Partizipation
- Medienereignis 1, 31, 470
- Meer 17, 261, 417–419
- Meinungsbildung 2, 5, 9, 34, 259, 355, 397, 470
- M., öffentliche 10
- Meister 28, 62, 65, 97, 104–111, 113, 115–117, 121–123, 126 f., 143, 162 f., 165, 478
- M., Nürnberger 121 f.
  - M.kunst 110
  - M.lehre 115
  - M.recht 65
  - M.schaft 112
  - M.ton 61, 122, 138, 166 f.
  - Zwölfm. 115
- Meistergesang 2, 8–11, 16–18, 36, 39, 45, 61, 65, 73 f., 78, 81, 93, 95–100, 102–105, 108–112, 115–118, 122 f., 125–131, 133–138, 143–146, 154, 156, 159 f., 168, 171, 205, 209, 318, 323, 465, 469, 472–475, 478 f.
- M., geistlicher 130
  - M., Nürnberger 140, 222
  - M., weltlicher 105
  - M.buch 7, 11, 16, 87, 159, 160–162, 164–169, 171–173, 177, 208, 216, 220, 224, 229, 300, 311, 316, 318, 322, 332, 341, 400, 404, 406, 421, 426, 431, 435, 461, 463, 474 f.
  - M.buch, barthelsches 17, 57, 122, 176, 228, 260, 269, 277, 282, 322, 399, 408, 420, 429, 439, 456
  - M.buch, Zwickauer 269
  - M.handschrift 159
  - M.regel 113
  - M.sedition 167
  - M.sforschung 97, 99, 101
  - M.sstruktur 118
- Meisterlied 5, 7–11, 15, 16–19, 39, 43, 61–64, 74, 78–80, 85, 88, 91, 93–97, 99 f., 103, 105–107, 111, 113, 116, 118, 121, 124 f., 130–136, 138–140, 144 f., 147, 151, 155 f., 158–165, 168 f., 171–174, 176–194, 196–201, 203–205, 207, 209–217, 219–224, 226, 228, 230–234, 236–238, 240, 242–248, 252, 254, 256, 259 f., 262–265, 267–277, 279–291, 293–296, 298, 299–301,

- 303–308, 310–326, 328–334, 337–345, 352, 354–356, 358–360, 366 f., 370, 372–374, 377–379, 381–384, 387, 389, 391–396, 399–404, 406–410, 412 f., 416–422, 424, 426–431, 433–435, 437–445, 447, 449, 452–455, 458, 460–465, 467, 469, 472, 474–480
- M., (nach)reformatorisches 296
  - M., biblisches 400
  - M., geistliches 7 f., 36, 139, 159, 172, 202, 221, 268, 273, 318, 399, 402, 404, 406, 408, 412, 414 f., 420, 423, 463, 467, 475–479
  - M., neutestamentliches 280
  - M., weltliches 7, 159, 172, 319, 400, 406, 412, 415, 420, 463, 466, 468, 476–478, 480
  - M.corpus 84, 201, 384, 393, 395
  - M.dichtung 11, 108
  - M.erhandschrift 8, 127
  - M.ersammlung 160
  - M.produktion 165
  - M.schaffen 165
  - M.text 138
- Meistersang 90, 133
- Meistersänger 95, 118
- Meistersinger 8, 10 f., 15–18, 41, 60 f., 64, 73, 77 f., 95 f., 98, 102–116, 118, 121, 123 f., 126–128, 130–136, 142–148, 155, 158, 160, 172 f., 191, 209 f., 232, 276, 282–284, 295, 304, 315, 329, 473, 475, 478
- M., Nürnberger 119, 122, 125, 135, 321
  - M., Straßburger 109
  - M., Ulmer 108
  - M.amt 123
  - M.ei 102
  - M.gesellschaft 7, 9, 11, 15, 18, 23, 93, 113–116, 122 f., 125, 127 f., 130–132, 137, 140, 142 f., 145, 147, 156, 173, 182, 191, 211, 283, 315 f., 466, 470, 472 f.
  - M.gesellschaft, Nürnberger 121, 128, 478
  - M.kunst 64
  - M.ordnung 127
  - M.sage 106
  - M.tabulatur 100
  - M.tafel 107
- Melodie 16, 35, 81, 98, 101, 108, 111, 172, 225, 321, 383, 475
- M.ebene 370
  - M.nbestand 132
- Merker 15, 113 f., 117, 121, 124, 126, 140, 141, 143, 145, 472
- Metamorphose 417, 426, 429, 441
- Mikrokosmos 11, 144–146, 148, 156, 468, 473, 477
- Militär (218,) (301,) (355,) (409,) (413)
- Ministrant 446
- Minnesang 96, 98, 111
- Missstand 28, 383
- Mittelalter 2, 4 f., 27, 63, 73, (74,) (86–88,) (115,) 144, 153 f., (318,) (320,) (327,) 331, (345,) (363,) 399, 441, (469,) 472
- monastisch 330, 446, 461
- Mönch 241 f., 445–447
- M.tum 42, 52
- Moral (79,) (320,) (327,) (330,) (339,) 350 f., 356, (357,) 359, 363, 372, 395 f., 398, (416,) (422,) 439, (440,) (442,) (448 f.), (456,) (461,) (467 f.)
- M., alltägliche 464
  - M., didaktische 350
  - M., falsche 468
  - Moraldidaktik (128)
  - M.isierung 323 f., 391, 465
  - M.vorstellung 8, 34 f., 291
  - M.vorstellung, bürgerliche 360
  - Sexualm. 331
- Moschee 411
- Mücke 374 f., 377 f., 394
- Mündlichkeit 29, (30,) (91,) (96,) 101, 114, (124,) 160, 317, 470, (475)
- Muslim 411
- Mutter 46, 176 f., 188, 227, 281, 435, 442
- Hausm. 48, 51, 423
- Mystik 42
- Mythologie, antike 426 f.
- Gründungsmythos 403, 473
  - Ursprungsmythos 105 f., 381, 478
- Nachfolge 205, 220, 287, 305, 316, 463, 480
- N. Christi 52, 293, 306, 478
  - N., treue 293
  - Nachfolger 307, 411
- Nächster 12, 18, 45–47, 54, 82, 180 f., 243, 246–248, 263, 267, 310, 312, 326, 344 f., 374 f., 380, 382, 388, 392, 394, 466, 475, 477
- Nächstenliebe → Liebe

- Nagelschmied 122  
 Narr 348 f., 358, 454  
 Natur 16, 156, 174, (199,) 216 f., (231,) 248 f.,  
 267, (324,) 330, 339, 349, 364, 378 f., 418,  
 (441,) (449,) (451,) (459,) 465  
 – N., göttliche 225  
 – N.gesetz 378  
 – N.kunde (87)  
 – N.wissenschaft 149  
 – unnatürlich 450  
 Neid 123, 193, 243, 296–298, 325, 328, 333,  
 337, 339, 341, 402  
 Nektar 382  
 Netz 375, 377–379  
 Neues Testament 36, 52, 86, 135, 165,  
 172–174, 176 f., 181–183, 187–189, 213,  
 220 f., 227, 232, 240, 242–244, 268, 277,  
 280, 296, 311, 314–316, 347, 381, 474, 476,  
 478  
 Nonne 242  
 Norm 7, 10 f., 35, 43, 76, 114, 116, (145 f.,)  
 149 f., (152,) 155 f., 365, (394,) 416, 431,  
 467, 474  
 – Leitn. 171  
 – N., alltagspraktische 461  
 – N., religiöse 461  
 – N.ierung 472  
 – N.setzung 26  
 – Verhaltensn. 53, 444  
 Nutzen 10, 17 f., 52, 54–56, 79, 137, 202, 212,  
 346, 350, 364, 373, 380, 382, 392–394, 396,  
 446, 469, 477  
 – Nutzbarmachung 8, 123, 172, 247, 364  
 – N., alltäglicher 447  
 – N., didaktischer 461  
 – N., gegenseitiger 21  
 – N., gemeiner 12, 21, 52–54, 79, 81, 95,  
 139, 142, 144, 180, 235, 246, 289, 319, 332,  
 344, 365 f., 374, 380, 388, 391 f., 394, 448,  
 467, 473, 477  
 – N., moralischer 443  
 – Nützlichkeit 95, 149, 233, 319, 375, 392  
 – Nutzverhältnis 21, 470  
 Obrigkeit 10, 21, 27, 29, (32,) 47–49, 54 f., 83,  
 85, (128,) 174, 179, 196 f., 199–202, 215,  
 241, 265–267, 311, 329, 331–333, 337 f.,  
 344–346, 348, 350, 352, 354–356, 359 f.,  
 394, (397,) (399,) 400, (404,) (408,) 410,  
 414, 467, 470, 475, 477  
 – O., christliche 196 f., 415  
 – O., falsche 360  
 – O., geistliche 53 f.  
 – O, gerechte 179, 413  
 – O, städtische 49, 55, 132, 472  
 – O, ungerechte 219, 413  
 – O., weltliche 28, 50, 53–55, 85, 193, 196 f.,  
 266, 338, 402, 404, 408  
 – O.sdiskurs 415  
 – O.sdiskurs, lutherischer 332  
 – O.sgehorsamsgebot 47  
 – O.kritik 350, 360, 396  
 – O.slehre, lutherische 219  
 – O.sschrift 44, 46, 48, 55 f., 267  
 – O.sverständnis 174, 177, 400 f., 404, 408,  
 412, 414 f., 467, 475  
 – O.sverständnis, lutherisches 219, 467  
 – O.sverständnis, reformatorische 414  
 Ochse 356–359, 363 f., 393, 395  
 – O.nkauf 359  
 – O.nkäufer 359  
 Ohrenbeichte → Beichte  
 Ölbaum → Baum  
 Olivenbaum → Baum  
 Opfer 175, 186, 220, 244, 290, 377 f., 385  
 – Kerzeno. 385 f., 391, 458, 468  
 – Kreuzeso. 249, 304  
 – O.lamm 230  
 – O.tod 177, 271  
 – O.ung 231  
 – Raucho. 205  
 Ordination 475  
 Ordnung 11 f., 31, 35, 43, 46 f., 50 f., 54, 56,  
 71, 77, 116, 125–128, 139, 143, 146 f., 150,  
 152–155, 162, 173 f., 177, 181, 189, 197, 202,  
 226, 231, 244, 249, 252, 267, 279, 315, 320,  
 322 f., 329 f., 332, 344 f., 382, 413, 415 f.,  
 426, 435, 442 f., 452 f., 462, 466, 468 f.,  
 472–474, 476 f.  
 – Kircheno. 260  
 – Kircheno., brandenburg-nürnbergische  
 26  
 – Kircheno., Nürnberger 260  
 – Meistersingero. → Meistersinger  
 – O., eheliche 455, 460  
 – O., gedachte 152 f., 155

- O., gelebte 152, 155
- O., gesetzte 155
- O., göttliche 127, 196, 226, 249, 413, 425, 442
- O., innere 47
- O., kirchliche 5, 47, 51
- O., natürliche 428
- O., normative 147
- O., normsetzende 74
- O., religiöse 153
- O., sittliche 76
- O., soziale 5, 153
- O., städtische 341, 366, 442
- O., umgesetzte 153, 155
- O., weltliche 49, 267, 425, 475
- O.sgefüge 11
- O.skonfiguration 11, 118, 127, 146, 151, 153 f., 156, 173, 473
- ordnungspolitisch 52
- O.sstruktur 477
- O.struktur, städtische 11, 145, 472
- O.system 155
- O.sverhältnis 152
- O.sversuch, tradierter 472
- Schöpfungso. → Schöpfung
- Schulo. → Schule
- Singo. → Singen
- Singschulo. → Singschule
- Welto. → Welt
- Zunfto. → Zunft
- Ostern 141, 172, 220 f., 224, 232, 268, 277, (280,) 282, 315 f., (445)
- Osterabend 445
- Osterfest 288 f.
- Osterfesttag 281
- Ostergeschehen 220, 282, 476
- Ostermontag 445
- Otter 454
  
- Papst 27 f., 39, 55, 104–106, 109, 193, (241,) 354–356, 360, 368, 386, 395, 478
- P.kirche 242
- P.kritik 13
- P.tum 13, 192 f., 305
- Parabel 321 f., (348 f.), 351 f.
- Paradies 21, 174–176
- Partizipation 9, 24, 28, 31, 95, 130, 132, 191, 201
- P.smedralität 8 f.
- P.smöglichkeit 32
- Passion 90, 134, 220, 224, 277, 315
- P.sgeschehen 476
- Patrizier 26
- Paulusbrief → Brief
- Perikopen 139
- P.ordnung 36, 139
- Weihnachtsp. → Weihnachten
- Pfarrer 197, 374, 384, 391, 393 f., 443, 447–449, 455, 457–462, 468
- Pfarrkirche 385, 390, 394, 458
- Pferd 363–365, 434
- Pfingsten 141, 172, 220 f., 301
- Pfingstag 301
- Pfingstfest 301
- Pfingstgeschehen 316
- Pflicht 127, 201, 266, 293, 341, 462, 477
- P.beichte → Beichte
- P.erfüllung 77, 326, 472
- P.erfüllung, weltliche 392
- Pharao 183 f., 191, 202 f.
- Pharisäer 265
- Philister 193
- Philosoph 323 f., 331, 463, 466
- P., antiker 463, 478
- P., griechischer 320
- P., weiser 86, 322
- P.enanedkote, antike 323, 330, 337, 344
- Penschule 333
- Philosophie 94, 334
- P., antike 466
- Popularisierung 1, 2, 36, 91, 115, 160, 211
- P.sprozess 6
- Postsokratiker 330
- Praxis (2,) (7,) 8, (10,) 34 f., 71, (73,) 85, 89, 91, (145–147,) 149, (150 f.,) 152, 155, 252, 259, (269,) (319,) 323, (324,) 332, 365 f., 382, 385, (400,) 407, 415, (420,) (430,) 431, (450,) 452, 461, 467, 469, 474, 476, (479 f.,)
- P., alltägliche 151
- P., schulische 114
- P., spätmittelalterliche 50
- Prediger 23–25, 30, 56, 67, 259, 293, 297, 300 f., 303, 305 f., 313, 349, 463, 470, 475
- Haupt–P.stellen 25
- P., evangelischer 305, 308
- P., Nürnberger 139

- P., reformatorischer 39, 140, 220, 303
- Predigt 5, 26 f., 29 f., 36, 53, 55, 67, 82, 90, 96, 135, 139, 247, 264 f., 288, 295–297, 300, 302, 304, 313, 320, 331, 338, 384, 391, 471
- Berggp. 52, 338
- Laienp. 135
- Leichenp. 393
- P., evangelische 295–297
- P., lutherische 25, 39
- P., reformatorische 25
- P.amt 41, 301, 303 f., 359
- P.amt, geistliches 55
- P.auftrag 288
- P.kompetenz 415
- P.lehre 305
- P.sammlung 313
- Priester 41, 45, 50, 53, 55, 178, 181, 189, 205, 215, 231, 243 f., 255, 258, (259,) 301 f., 359, 433–435
- Hohep. 283, 284
- P., altgläubiger 475
- P., falscher 304 f.
- P.amt 304, 307
- Pehe 356
- P.stand 49
- Ptum 40–42, 204 f., 306
- Ptum, allgemeines 42, 45, 57, 83, 133 f., 204 f., 303–306, 308, 311 f., 415, 471, 475
- Ptum, geistliches 45
- P.wahl 308
- Prophet 19, 165, 171, 182, 188 f., 196, 205, 226, 277, 299 f., 310, 347, 463, (464,) 478
- P., alttestamentlicher 319
- Prophezeiung 181 f., 232, 295 f., 298, 405
- P., alttestamentliche 227
- Protestantismus 133, (355,) (395,) 426
- evangelisch 203, 228, 240, 243, 259, 293, 298, 301, 308, 324, 359, 370 f., 373 f., 416, 447, 466
- Evangelische 240
- Protestant 36, 60, 203 f., 214, 219 f., 280 f., 300, 372 f., 409
- Protestation 192, 371
- Prozession 280
- Prüfung 14, 104, 259, 290, 312, 420
- Eigenp. 340
- Psalm 8, 36, 165, 171, 174, 177, 205–214, 295, 307, 315 f., 463
- Betp. 315
- Dankp. → Dank
- Klagp. 315
- Lehrp. 315
- Lobp. 207, 315
- P.beter 211
- P.dichter → Dichter
- P.enausgabe 207
- P.enauslegung 471
- P.ensänger 209
- P.ensinger 315
- P.enersifikation 211, 315
- P.enersifizierung 209
- P.envorlesung 313
- P.ist 213
- P.lied → Lied
- Trostp. 315
- Psalter 205–208, 347
- P.ausgabe 207, 315
- Pünktlichkeit 77, 472
  
- Quadrivium 107
  
- Rabe 367
- Randgruppe, städtische 391
- Rationalisierung 450, 467
- Rechtfertigung 7, 45, 220, 244, 248, 256, 264, 268–272, 274, 277, 282, 291 f., 294–298, 306, 312 f., 315 f., 320, 431, 463, 477, 479
- R.slehre 8, 40, 47, 244, 247, 256, 268, 273, 275–277, 309 f., 312–314, 316, 475 f.
- R.slehre, lutherische 178, 212, 282, 308, 311
- Reformation 1, (2,) 3, (4 f.,) 6 f., 9, 10–13, 18 f., 21, 23, (25,) 26–29, 31 f., 36 f., 39, (41,) (48 f.,) 51, 53 f., 56 f., 59, 63, (66,) 67, 70, (73,) (78 f.,) 80, (82,) 83, 85, 88 f., (92,) (94 f.,) (115,) 119, (128,) 133–136, 138 f., 144–147, (150 f.,) (154,) 158, (161,) (165,) (172,) 174, (187,) 191, 193, (195,) 204, 213, (215,) (220,) 222, (224,) (230,) (232,) (239,) (241,) 254, (255,) (274,) 282, (283,) 284, (285,) 286, 290, (291,) 292, (293 f.,) 298, (301,) (305 f.,) 308, (311,) 314, (315 f.,) 318 f., 326, 331, (336 f.,) (344,) 345 f., (354,) 355 f., (357,) (360,) (364 f.,) 367, (369,) 371, (379,) (388,) (391 f.,) 394, (396,) (400,) 415 f.,

- (425,) (430,) (434,) 437, (447,) (453,) (461,) 462, 467, 469–472, (473,) 474 f., (476,) 478, 480
- R., lutherische 57
  - R., Wittenberger 23, 25, 194
  - R.sgeschichte 140, (277)
  - R.skontext 308
  - R.sprozess 4, 397
  - R.sschrift 39, 471
  - R.stheologie 479
  - R.szeit 4, 8, 24, 30, 60, 150, 221, 300, 316
  - R.szusammenhang 5, 145, 304, 324, 423, 443, 472, 474
  - Reformator 4, 50, 57, 63, 66, 88, 172, 218, 257, 277, 284, 286 f., 301, 346, 350, 368, 392, 400, 423, 425, 435, 439, 449, 467, 476
  - Reformator, Nürnberger 10, 56
  - Reformatorenkreis 56
  - vorreformatorisch 51, 222
- Regel 15, 35, 114, 116 f., 124–126, 142, 146, 149, 155, 252, 422, 451, 468
- R.werk 18, 123–125
- Regierung 438
- Regent 16, 334, 337, 405–408, 412, 415
  - R., gute 437
  - R.szeit 182
- Regiment 13, 21, 29, 48, 56, 190, 193, 199, 226, 265, 271, 338, 344, 360, 398 f., 402–404, 408, 410, 425
- R., göttliches 399
  - R., gutes 398
  - R., kaiserliches 472
  - R., städtisches 12, 128
  - R., ungerechtes 402
  - R., weltliches 54, 199, 201, 266, 359, 399, 402–404, 414, 463
  - R.sausübung, gerechte 399, 475
  - R.sausübung, ungerechte 475
  - Reichsr. 13, 24, 355, 470
  - Stadtre Regiment → Stadt
- Reich Gottes 446
- Reichsabschied 238
- Reichsacht 300
- Reichsfürst → Fürst
- Reichskammergericht 24
- Reichsregiment → Regiment
- Reichsstadt 9–11, 18, 68–70, (75,) 89, (118,) 257, 355, 397, 469, 472
- R., süddeutsche 85, 354
- Reichsstände 28
- R., evangelische 192
  - R., lutherische 256
- Reichstag 24, 203, 214, 218 f., 220, 238, 298, 301, 308, 355, 373, 408, 470
- R., Augsburger 165, 214, 256, 281, 373
  - R., Regensburger 301
  - R., Speyerer 192, 371, 394 f., 467
  - R., Wormser 355, 372
- Reichtum 17, (21,) (123,) (190 f.,) (194,) (212,) (228,) (245,) 247, (264,) (287,) (298,) 325 f., 331, 334, (335–337,) 356, (357,) 386, 394 f., (419,) 428, (445)
- Reiche 17, 55, 216, 246 f., 265, 326, 357–359
  - R., weltlicher 386
- Religion (1,) (5,) (7–9,) (11,) (15,) (18 f.,) (23–25,) 27, (32,) (36,) (42,) (48,) (50 f.,) (63,) (67 f.,) (74,) (76,) (82–85,) (88,) (91,) (93 f.,) (119,) (128 f.,) (132–134,) (136 f.,) (144–147,) (149,) 150, (151,) (154,) (161,) (216,) (221,) (238,) (301,) 308, 311, (313,) 319, (322,) (342,) (364,) (374,) (385,) (394,) (461,) (463,) 471, (472–476,) (479)
- R., geistliche 205
  - R.sangelegenheit 356
  - R.sfrage 308, 355, 371
  - R.sfrieden, Augsburger 204, 308
  - R.sgespräch 24, 298, 301, 355
  - R.skonflikt 302
  - R.spolitisch 373
  - R.sstreitigkeit 355
  - Religiöse 91, 158
- Renaissance 3
- R.novellistik 86
- Rezeption 8–10, 12, 62, 95 f., 144, 157, 234, 314, 317, 323, 330–332, 342, 397, 427, 440, 478
- R.sform 96, 317
  - R.sweg 85
  - R.sweise 345
- Rezipient 6, 9, 81 f., 84, 113, 130, 174, 182, 184 f., 190 f., 200 f., 204, 210, 219, 225, 229, 230 f., 233 f., 246, 251, 261, 266, 276, 283, 288, 291, 301, 304 f., 316, 319, 321, 328 f., 339 f., 342, 349 f., 353, 362–365, 369, 378, 383, 387, 392–394, 396 f., 413, 416, 423 f.,

- 431, 433, 445, 448–450, 452, 458, 460, 465 f., 469, 475
- R., städtischer 391
- R.ebene 180, 209 f., 230, 265, 308, 310, 380, 403, 425, 433, 450
- Rezipientin 420, 442
- Ritus, *Ritual* 115, 192, 294, 311, 313
- Ritual, religiöses 445
- R., jüdischer 308
- R., katholischer 373
- R., kirchlicher 445
- R., römischer 371
  
- Sabbat 181, 252
- Sabbatruhe 180 f.
- Säkularisierung 89, 415
- Sand 236, 238 f., 241 f.
- Sangspruch 96 f., 100, 111, 123, 138, 159, 168 f., 279
- S.dichtung 101
- Sarazenen (406,) (410)
- Sau → Schwein
- Schaden 193, 223, 270, 274, 326 f., 329, 351, 353, 355, 363 f., 367, 370, 374, 381, 394, 407, 424, 449
- Schaf 392 f.
- Schlange 108, 185 f.
- S.nbiss 438
- Schlossergeselle 7, 160, 162
- Schmied 53
- Schneider 64, 122
- Schönheit 233, 327, 434, 438
- Schöpfung 49 f.
- Neus. 146
- S.sauftrag, göttlicher 50
- S.sgeschichte 51, 381, 423, 453
- S.sordnung 50, 331
- S.sordnung, göttliche 51, 55, 248 f., 364
- S.sordnung, natürliche 332
- Schrift 5, 10, 28, 37, 40, 43 f., 50, 68, 87 f., 106, 108, 124, 135 f., 157 f., 162 f., 171, 243, 249, 255, 259, 284 f., 292, 307, 470 f.
- Freiheitss. → Freiheit
- Gebrauchsschrifttum 87
- Obrigkeitss. → Obrigkeit
- Schrift, Heilige → Bibel
- S., lutherische 39
- S.auslegung 295 f.
- S.auslegungskompetenz 415
- S.beweis 247
- S.gelehrter 213, 243, 249, 283 f.
- S.interpretation 314
- S.kennntnis 254
- S.lichkeit 1, 29, (71,) (81,) 101, 123, (124,) (140,) (158,) 160, 470
- S.prinzip 40, 51, 224, 380
- S.sinn 295
- S.tum, profanes 88
- S.tum, protestantisches 88
- Verschriftlichung 160, 413
- Schuhmacherhandwerk 65
- Schuhmacherlehre 64
- Schuld 174–177, 213 f., 246, 258, 327, 353, 405, 423
- Erbs. 174, 248
- S.bekentnis 258
- S.haftigkeit 424
- S.zuweisung 424, 462
- Verschulden 299, 353, 455
- Verschuldung 387
- Schule 33, 36, 47, 55, 66–70, (71,) 74–77, 104, 108, (113,) 114, 117, 123, 141–143, 181, 252, 302, 346, 471
- Fests. 141, 156
- innerschulisch 146
- Klosters. → Kloster
- Lateins. → Lateinschule
- Philosophens. → Philosoph
- Poetens. 74 f.
- S., christliche 68
- S., deutsche 71
- S., lateinische 71
- Schüler 69, 72, 74–78, 116, 330, 346, 471
- Schüler, armer 77, 471
- Schüler, leistungsschwacher 471
- Schulfreund 116
- Schulgeld 74, 77, 141, 471
- Schulgeldüberschuss 140
- Schulkleinod 116, 121, 124, 140, 205
- Schulkranz 140
- Schulkunst 114, 121, 136 f.
- Schullandschaft 77
- Schulmeister 70
- Schulmitglieder 116, 143
- Schulmodell, scholastisches 74
- Schulordnung 18, 66, 73, 75–77, 125, 127, 132, 143, 146



- Schulreform 75 f.
- Schulregister 125
- Schulwesen 67, 76, 471
- Schulzeit 70, 76, 472
- Schulzettel 121, 125 f., 140, 143
- Schulzettel, Nürnberger 125
- Schulzucht 76
- Sings. → Singschule
- Stadts. → Stadt
- Schuster 7, 10, 12, 53, 59, 65, 85, 160, 382
  - S.handwerk 73, 91, 471
- Schutz 10, 21, 48, 54 f., 191, 207, 214, 241, 266, 419, 439
  - S., gegenseitiger 21
  - S., wechselseitiger 21
  - S.verhältnis 470
- Schwabacher Artikel 256
- Schwank 7, 15, (36,) 81, 86, 89, 96, 165, 318 f., 384, (392,) 442–444, (451,) 461, (462,) 463, 468, 474, 476
  - Ehebruchss. → Ehe
  - S.literatur 88
  - S.stoff 99
- Schwartzhaftigkeit 326 f.
  - Schwätzer 327
- Schwein, *Sau* 110, 340 f., 392
- Seele 44, 53, 179, 183 f., 214, 227, 252, 265, 275, 289, 327, 422
  - S., christliche 253 f.
  - S.nheil 40, 53, 388, 392
  - S.nvorgang, frommer 158
  - Seelmesse 24
- Sektiererei 194 f.
  - Sektierer 237
- Selbsterkenntnis → Erkenntnis
- Selbstmord 200, 306, 370, 402, 419, 428, 438
- Sendbrief → Brief
- Sentenz 130, 283, 360
  - S., lehrhafte 130
  - S., moralische 358
- septem artes liberales 107
- Singen 9, 18, 64, 114, 132, 136 f., 140, 142, 160, 183 f., 479
  - Freis. 131, 155
  - Haupts. 155, 205
  - Sänger 112 f.
  - Singbewegung 18
  - Singender 18
  - Singer 17, 97, 114, 116–118, 121–124, 136, 139–141, 143, 158, 210 f., 261, 275 f., 283, 321, 391, 393, 478
  - Singgesellschaft 147
  - Singkunst 109, 118
  - Singordnung 125
  - Singveranstaltung 95, 144, 472
  - Wetts. → Wettbewerb
  - Zechs. 131, 141, 155
- Singschule 9–11, 15, 18, 45, 74, 110 f., 113–121, 123, 125 f., 130–132, 135–138, 140 f., 143–148, 155 f., 158, 160, 171–173, 182, 191, 209–211, 219, 232, 236, 276, 283, 304 f., 316 f., 321 f., 329, 391–393, 413, 466, 472 f., 475, 478, 480
  - Singschulbetrieb 140
  - S., Nürnberger 121, 137
  - Singschulordnung 123, 126 f., 136, 146 f., 155, 474
  - Singschulprotokoll 140
  - Singschulsituation 78
  - Singschulveranstaltung 109, 155
  - Singschulverbot 142
- Sitte 17, (51,) (61,) (68,) 80, 82, 98, 116, (134,) (429,) (439 f.) (442)
  - Snzucht 423
  - Sittsamkeit 443
  - unsittlich 440, 446
  - Versittlichungsprogramm, christliches 416
- societas Augustiana 27
- societas Martiniana 470
- societas Staupitziana 27, 470
- Sohn 177, 188 f., 222, 228, 304, 361 f., 404, 433 f., 438 f.
- Sokratesschüler 330
- sola fide 39 f., 178, 181, 187, 228, 230, 238, 249, 267 f., 274, 292, 303, 309–311, 344
- sola gratia 39 f., 178, 181, 186 f., 190, 224, 227, 230, 232, 245, 249, 292, 304, 309–311, 431
- sola scriptura 39 f., 44, 133, 179, 189, 191, 224, 249, 265, 267, 274, 283 f., 292, 295, 303, 306, 309, 311, 344, 475
- solus Christus 39, 177, 181, 187, 189, 213, 220, 224, 226, 228, 230, 232, 249, 285, 296, 300, 303 f., 310 f.

- Spätmittelalter 8 f., (10,) (21 f.), (28,) 30, (53,) 55, 68, (83,) 154, 158
- Speck 449, 451, 454, 457, 459, 461
- S., guter 451
- Speisegesetz → Gesetz
- Spiegel 9, 68, 147, 162, 197, 206, 268, 321, 384, 394, 402, 418 f., 420, 438, 452
- S.achse 275
  - S.bild 158, 274
  - S.bildlichkeit (145,) (272 f.,) 274, (373)
  - S.ton → Ton
- Spiel 14, 150, 365, 386, 438, 458
- Glückss. 384
  - Glücksspieler 389 f., 394
  - Spieler 374 f., 381, 383–387, 391, 393 f., 443, 458
  - S.erei 387
  - S.glück 385 f.
  - S.sucht 328, 339, 341, 344, 387, 394, 466, 477
- Spinne 374 f., 377–379, 381–383, 394
- S.nnetz 378
- Sprichwort 96, 348, 387, 449
- S.charakter 381
  - S.sammlung 91
- Spruchbuch 87
- Spruchdichtung 93, 323
- Spruchdichter 96, 112
  - Spruchgedicht 15, 21, 61, 82, 89, 318, 372–374, 464, 480
  - Spruchweisheit 330
- Staat 380, 437
- S., gerechter 380, 394
- Stadt 2, 7, 9–13, 21, (22,) 23 f., 26, 29, 33–35, 37, 53, 59, 64, (65,) 66, 68, 70, (72 f.,) 74 f., (77,) (80,) 84, (85,) 87, (89 f.,) 95, (102,) 104, 114, (115,) 128, 130–133, 144, (145,) 146–148, 156, (180,) 219, 225, 257, 287, 295, 297, 301, (322,) 329, 344, 355, (360,) 362, (364,) 365, 381 f., (383,) (386 f.,) 388, (391,) (394,) (396,) 401 f., 407, 410 f., (413,) (416,) 418 f., (420,) (425,) (430,) 436 f., (448,) 459, 466, (467,) 469–473, (479)
- Gesamts. 10, 95, 144, 473
  - Heimats. 21, 82, 470
  - S., frühneuzeitliche 415, 419, 422, 440, 452
  - S.bewohner 21, 34
  - S.bibliothek → Bibliothek
  - S.bürger (78,) (92,) (102,) 362, (474)
  - S.bürgertum 83
  - S.einwohner 408
  - Städtellandschaft, süddeutsche 23
  - S.gemeinde 21
  - S.gemeinschaft 8, 12, 72, 95, 144 f., 181, 235, 365 f., 374, 392 f., 396, 467, 470, 477
  - S.regiment 26, 70, 75, 95, 132, 355, 394
  - S.regiment, patrizisches 26
  - S.schule 70
- Steinigung 180, 299, 301
- Stift 47
- S.ungsvermögen, privates 25
- Stoa 324, (332,) 467
- Stoiker 330
  - Stoizismus 324
- Strafe 65, 76, 125, 140, 142 f., 195, 199, 201 f., 219, 319, 401 f., 406–408, 412–415, 424, 428, 442, 453, 457, 466 f., 477
- Rutens. 78
  - S., gerechte 402, 410, 438
  - S., göttliche 410
  - Strafer 285
  - Versings. 127
- Sturm und Drang 59
- Sultan 407
- Sünde 49, 51, 175, 182, 185 f., 190, 193, 212, 217, 219, 226, 229 f., 237, 244, 248 f., 251–253, 257–259, 261–263, 269–271, 273, 275, 277, 290 f., 304, 313, 325, 337, 367, 370, 378, 413, 436, 438, 449, 467
- Erbs. 176 f., 212, 256, 263, 271, 423
  - Haupts. 467
  - Haupts., christliche 429
  - S.nauffassung 49
  - S.nbekenntnis 257–260, 287
  - S.nfall 108, 174, 176 f., 244, 381
  - S.nfreiheit 249
  - S.nschuld 186
  - S.nvergebung 47, 249, 386
  - Sünder 78, 80, 186, 277, 364
  - Sünder, armer 174
  - Sündflut 353
  - Sündhaftigkeit 47, (174,) 175, 219, 248, 252, 274, 291, 378
  - Sündigen 270, 327
  - Tods. 333, 386, 466, 477

- Tabulatur 16, 18, 98, 112, 114, 116, 123–126, 136, 146f., 155, 474  
 – Meistersingert. → Meistersinger  
 – T., Nürnberger 140  
 – T.regel 126  
 Tagewerk 379  
 Taube 107–109, 353  
 Taufe 40, 42, 53, 259, 310  
 – Täufer 77, 236, 331  
 – Täuferei 57  
 – Täuferum 236  
 Taverne 35  
 Theateraufführung 35  
 Theaterspiel 323  
 Theologe 12, 28, 80, 83, 295, 369, 416, 463, 471  
 – Nichtt. 83  
 – T., reformatorischer 397, 415  
 – T., Wittenberger 9, 39, 480  
 – T.nkreis, Wittenberger 470  
 Theologie 1, (2,) (5,) (7,) (10,) (18,) 19, (22,) 29, (30,) (37,) 43, (45,) (48,) 49, (53,) 56f., (88,) (93,) 94, (105,) 107f., (133,) (145,) (257,) 277, (312,) 313, (314,) (316,) 319, 325, 397, 400, (420,) (452,) (469,) (475,) (477,) (480)  
 – Kreuzest. 220  
 – Laient. 41, 479  
 – T., christliche 290  
 – T., lutherische 49, 56, 133, 146, 268, 316, 343, 476, 480  
 – T., reformatorische 7, 27, 39, 40, 48, 57, 277, 284, 461, 474  
 Tochter 191–193, 430  
 Tod 14, 47, 136, 174–176, 178–181, 183, 185f., 189f., 200f., 217, 220f., 224, 232, 244, 246, 249, 261, 268–271, 276f., 281, 283, 286f., 289–291, 299, 301, 303, 315, 329, 335, 357, 371, 373, 391–394, 402, 405–407, 410f., 424, 429–432, 435, 442  
 – Feuert. 203  
 – Kreuzest. → Kreuz  
 – T., ewiger 244  
 – T.esjahr 228  
 – T.esstrafe, alttestamentliche 180  
 – T.esurteil 284  
 – T.feind 351f., 356  
 – T.sünde → Sünde  
 – Totschlag 369  
 Ton 16f., 65, 94, 97, 116, 123, 127, 132, 138f., 159, 162f., 165f., 200, 229, 286, 290, 292, 302, 359, 370, 419  
 – Grundt. 227, 309, 370, 448  
 – Kreuzt. 138  
 – L.ton 224, 298, 301, 306  
 – Meistert. → Meister  
 – Spiegelt. 383  
 – T.art 298  
 – T.autor 132, 162, 165, 167  
 – T.corpora 101  
 – T.ebene 370  
 – Töneregister 162f.  
 – T.namen 98, 316  
 Tonne 330f.  
 Torheit (236,) (238,) 321, 329, 466  
 Tradierung (10,) 55, (74,) (93,) (104,) (111,) (113,) 126, (138,) 350, 473, (478)  
 – T.sprozess 76  
 Tradition 5f., 28, 42f., 63, 71, 87, (103,) 110, 112–114, 123f., 136, 143, 145, 172, 286, (300,) (306,) 320, 322, 324f., (380,) (386,) (435,) (440,) (446,) (448,) 464, (466)  
 – T., christliche 211  
 – T., literarische 113  
 – T., mittelalterliche 469  
 – T., spätmittelalterliche 129, 469  
 – T.sbestand 80  
 – T.sbestand, biblischer 50  
 – T.sbewusstsein 112, 127  
 – T.sbindung 123  
 – T.slinie 320  
 – T.spflege 106  
 – T.swissen 31  
 Trägheit 192f., 235, 325–328, 378, 467  
 Tragödie 15, 81f.  
 Traktat 28, 39, 471  
 Transfer 1, 5, 7, 10f., 19, 35, 39, 161, 173, 209, 219, 225, 233f., 283, 298, 310, 317, 323f., 339, 342, 353, 362f., 396, 398, 407, 465, 474–476  
 – Kulturt. 154  
 – T.möglichkeit 472  
 – T.prozess 147, 155  
 Transformation 1, 5, 7, 10, 39, 91, (132,) 158, 161, 393, 396, 407, 476f.  
 – T.sprozess 7, 147, 155

- Transformierung 91
- Transzendierung 473
- Traum 21, 183, 384, 386–389, 391
- Träumender 389–391
- Treue (39,) (288,) (374,) (411,) 419 f., 431, 432, (433,) 437, 439, 441, (442,) 446, (450)
- T., geistliche 248
- Unt. (261,) 446, (460)
- Trivium 107 f.
- Trost 182, 218, 259, (275)
- T.charakter 206
- Tröster 285
- T.psalms → Psalm
- Tröstung 289
- Trunkenheit 341, 344, 423
- Trunksucht 181, 339
- Tugend 17, 21, 74, (76,) 77, 80, 82, 215 f., 291, 320, 322 f., 325, (329,) 337, 343, 360, 363, 365 f., 374, 379, (383,) 391 f., 398, 412, 419 f., 422, 434, 440–442, (450,) 451, (453,) 457, 462, 466 f., 469, 472, 477
- T., bürgerliche 356, 360
- T., christliche 345
- T.haftigkeit 217, 388, 417, 442
- T.kanon 216
- T.kanon, städtischer 413
- T.lehre 323
- T.system, bürgerliches 325
- T.vorstellung 365
- T.vorstellung, christliche 88
- Untugend 442, 450, 461
- Türkenbedrohung, *Türkengefahr* 203, 218 f., 408
- Typisierung 440 f.
- Tyrann 197, 200 f., 203, 218 f., 399, 402, 404–408, 410, 413, 440, 467
- T.ei 199, 360, 399, 405, 407
- T.ei, griechische 360
- T.ei, unkeusche 337
- T.enherrschaft 199, 201, 218 f., 334, 399, 404, 406–408, 410, 412–415, 440, 467, 477
- Universität 33, (71)
- Unkeuschheit → Keuschheit
- Unschuld 174, (369 f.,) (402,) 405, (410,) (412)
- Unterhaltung 17, 61, 76, 81 f., 95, 321, 394, 443
- Untertan 10, 21, 27, 29, 44, 47 f., 51, 54 f., 83, 85, 179, 197, 199–202, 266 f., 329, 334, 336, 344, 354, 360, 402, 414, 464, 470
- Unterwerfung 364
- Ursprungsfabel → Fabel
- Ursprungsmythos → Mythologie
- Utopie 373, 430
- Vater 46, 179, 188, 217, 230, 250 f., 276, 326, 362 f., 425, 429, 441 f.
- Hausv. 35, 48, 51, 215, 423
- Kirchenv. → Kirche
- V.land 398
- Verachtung 199, 408
- Verantwortung 45 f., (54 f.,) 82, (102,) 143, (195,) (254,) 304, (311,) 325, (371,) (386,) 410, 424 f., (430,) (435,) (440–442,) (449,) (452,) (456,) (462,) (468,) 471 f.
- Eigenv. 305
- Verbannung 435
- Verfolgung (57,) (132,) 191, 207, 213 f., 220, 287, 297, 301, 312, 315, 366, 370, (418)
- Verfolger 419
- Verfolgter 241
- Vergänglichkeit 326, 386, 404, 435
- Vergebung 182, 220, 230, 249, 257 f., 263, 287
- Verhaltensregel 49, 142, 215, 451, 455
- Verkündigungsbotschaft 222
- Vernunft (213,) 284, 324–326, (327,) 330, 332, 339–341, 343–345, 401, 467
- unvernünftig 326, 339
- Verpflichtung 10, 142, 199, 336
- Verstand 45, 222, 283, 285, 317, 345
- Verteidigung 45, 391, 417, 421, 439 f.
- Verteidiger 243
- Vertrag 355
- V.sstruktur 9
- Vertrauen 173, 187, 191 f., 197, 214, 218, 251, 261, 461 f.
- Volk 21, 178, 180, 182, 186, 192, 197, 199–201, 203 f., 206, 213 f., 218 f., 232, 240, 283–287, 300, 302, 320–322, 338, 401, 407 f., 412 f., 439, 449, 463
- V. Israel 197
- V., auserwähltes 192, 202, 286
- V.sfrömmigkeit → Frömmigkeit
- V.ssprache 5, 31, 36, 78, 134, 323

- volkstümlich 61
- Völlerei 47, 181, 325, 328, 333, 357, 401, 445
- Vortrag 9, 124f., 136, 146f., 155, 158, 191, 301, 315, 472, 474
  - Liedv. → Lied
  - V., mündlicher 79, 112, 135, 317, 475
  - Vortragender 174, 191, 261, 316, 478
  - V.situation 225, 391
  - V.situation, mündliche 135
- Wachs 379, 382
- Wachsamkeit 380, 446
- Wahl 28, 139, 236, 290, 306–308
- Wahrheit 9, 21, (55,) 107, 149, 150, (171,) (211,) 224, 231, 233, 235, 257, 266, 285–287, (291,) (303,) 322, 324, (331,) 345, 348f., (388,) (397,) 466, 469, (478)
  - Wahrhaftigkeit 226, (388)
  - W., christliche 322
  - W., göttliche 253
  - W.sanspruch 151
- Wahrsagerin von Endor, *Hexe von Endor* 200, 406
- Wald 366, 386, 391
- Wallfahrt 257, 449, 462
  - W.swesen 461
- Weber 122
- Weihe 83, 306
  - W., kirchliche 50
- Weihnachten 141, 172, 220–222, 224, 226, (229,) 232, 315
  - W.sgeschehen 229
  - W.slied → Lied
  - W.sperikope 313
  - W.spostille 47, 50, 425
  - W.szyklus 231
  - Vorweihnachtszeit 229
- Weisheit (17,) 21, 91, 107, 183, 190, 230, (237,) 320–322, 326, 329f., 335, 337f., (339,) 343f., 348, (349,) (358,) (367,) (369,) 380, 398, (447,) 450, 466
  - Binsenw. 396
  - Weise 183, 240, 332, 348, 382
  - W., göttliche 190
  - W., natürliche 377
  - W.slehre 323
  - W.slehrer 321
- Welt (5,) 11, 13, (36,) 45, 49, (50,) (53,) (55,) 56, 82, (86,) (94f.,) (105,) 108, 115, (134,) (151,) 155, (165,) (168,) (172,) 173f., 182f., 185f., 190, (211,) 216, (225,) 228, 241, 261f., (264–267,) 271, 275, 287, 291, 294–296, 299, (300,) (305,) (318f.,) 321, 328f., 331, (332,) (343,) 344, 348, (358f.,) 366, 370, 378, 398, (399,) (402f.,) 407, (415,) 420, (422,) 423, 435f., (441,) 443, 445, (448,) (461–464,) 466, (467,) (471,) 473, (475–477)
  - innerweltlich 52, 56
  - W.absage 330
  - W.bild 62
  - W.dichtung, christliche 133
  - W.gericht 108
  - W.ordnung, göttliche 381
  - W.verständnis 61, 151
- Werkgerechtigkeit 52, 192, 238, 245, 247, 264, 308, 311f., 332, 368, 386, 388, 449, 461, 475
- Werte 34, 47, 76, 88, 142, 156, 335, 416, 419f., 446, 461, 471
  - W., bürgerliche 420, 446
  - W., ewige 191
  - W.kodex, städtischer 404
- Wettbewerb 114
  - Wettkampfszenerie 127
  - Wettsingen 123, 142
  - Wettstreit 127
  - Wettstreitgedicht 127
- Widerstand 48, 74, 308
  - W.ds-fähigkeit 236
  - W.srecht, passives 48
- Willkür 54, (408,) 415
- Wirtshaus 34f., 181, 341, 387, 423
  - W.besuch 341
  - W.lied 35
- Wissenschaft (59,) 73, (150)
  - W., humanistische 23
- Wittenberger Nachtigall 10
- Witwe 66, 398, (416,) 417, 420, (421,) 431, 440–442
- Wohl, zeitliches 473, 478
  - W.ergehen 366, 420, 436f., 463
  - W.ergehen, leibliches 54
- Wolf 304f., 340f., 364–369, 372, 384, 392–394
- Wollust 193, 325, 328, 401
- Wucher 47

- Zauberei 450  
 – Zauberer 406, 446  
 – Zauberin 197, 200, 405 f., 450 f., 459  
 – Zauberpraktik, heidnische 459  
 Zeche 141–143  
 – Zechgelage 341  
 – Zechkranz 140  
 – Zechsingen → Singen  
 – Zechzettel 142 f.  
 Zeitgeschehen 180, 187, 228, 353, 387, 414 f.,  
 472  
 Zeitgeschichte 213, 324, 408 f.  
 Zensur 12, 14 f., 23, 59, 470  
 – Zensor 23  
 – Präventivz. 12  
 – Selbstz. 15  
 – Z., städtische 11  
 Zirkel 131 f., 145, 148, 470  
 – Z.schluss 270  
 Zölibat 50  
 Zucht 425, 442 f.  
 – Z., geistliche 215  
 – Z., kirchliche 51  
 – Unz. 81, 329, 369, 418, 425, 437 f., 440,  
 443, 466, 477  
 – Hausz. → Haus  
 – Kirchenz. → Kirche  
 – Schulz. → Schule  
 – Sittenz. → Sitte  
 Zunft (26.) 115–118  
 – Z.handwerk 116, 118  
 – Handwerkerz. → Handwerker  
 – Z.ordnung 131  
 – Z.vorgesetzter 115  
 – Z.wesen 115, 117  
 Zwei-Reiche-Lehre → Lehre